Daniger Dolfsstämment volk und Zeit" 20 Pfennige mit "Volk und Zeit" 20 Pfennige

Bezugspreis monatlich 2,50 Bulden wöchentlich 0,50 Bulden, in Deutschland 1,00 Boldmark, durch die Post 1,50 Bulden monatlich. Anzeigen: die 3-gelp. Zelle 0,30 Bulden, Reciamezelle 1,50 Gulden, in Deutschland 0,30 und 1,50 Gold mark. Abonnements: und Inferatenantitäge in Polen nach dem Danzider Tageskurs

OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Rr. 100 Donnerstag, den 30. April 1925

16. Sahrgang

Geschäftssteile. Danzig, Um Spendhaus Nr. 6 Pestschento Danzig 2945 Fernsprecher: Für Schriftleitung /20 für Anzeigen-Annahme, Zeitungs, bestellung und Drucksachen 3290

Maizuversicht!

Erde, Mutter Erde, wenn dir der erste Mai entblüht, weißt du, daß eine große Liebe zu dir in tansend Herzen glüht.

Wir, die ärmsten Kinder in deinem Schoß, die der Strahl beiner Sonne selten beglückt, haben an diesem Tage in harrender Zuversicht uns über alle Grenzen die Hände gedrückt. Erde, wir grüßen dein wachsendes Licht!

Roch bricht der Rächtigen Wahn schlimmer als Pest und Berbrechen in deine Gärten ein. Schändet die Arbeit, schändet den Frieden, schlägt das Tor der Bersöhnung ein. Du aber blühst. Deine Lerche singt. Dein Wald reckt die Wipsel zur Sonne empor. Und wir verzagen nicht. Wir singen das Lied von Arbeit und Frieden und schlagen mit donnernden Fänsten ans Tor des Glück, das haß und But alter Tyrannen versperrt.

Erbe, von Freiheit und Glück fingt unser Blut! Wir erkämpsen und beine Herrlichkeit, wir, die ärmsten Kinder in deinem Schoft sind zur reichsten Liebe bereit.

Erde, Rutier Erde, wenn dir der erste Mai entblüht, weißt du, daß unsere liebende Kraft gewaltig über die Schrecken der Gegenwart in eine hellere Zukunst glüh hans Gashmann.

Maigelöbnis!

Bon Beinrich Ströbel.

Wollen zur umfassendsten internationalen Kundgebung gesammelt. Das Streben, durch diese Feier dem Kampf für internationalen Arbeiterschutz und für den achtstündigen Arbeitstag in allen Ländern machtvollen Ausdruck zu geben, war nur die Keimzelle der Maiseier, die sich mehr und moehr zu einer Kundgebung für den gesamten Kulturgedanken des Sozialismus auswuchs. Die Maiseier wurde zur Demonstration des Arbeiterwillens der ganzen Welt, sich den unverfürzten Anteil an Menschenglück und Menschenvollendung zu erkämpsen. Zugleich wurde sie immer mehr zu einer Maniscitation für den Völkersfrieden.

Bie unlösbar der soziale und kulturelle Ausstieg der Arbeiterklaffe mit dem Bölkerfrieden verbunden ist, hat der Beltfrieg bewiesen. Denn welch ungeheure Berstörungen hat der Krieg über die Belt gebracht! Das gange Birticaftsleben der Bolfer ift bis in die Grundtiefen binein erschüttert und vernichtet worden. Gang abgesehen von den politischen Umgestaltungen, die der Beltfrieg gebracht hat, von den Staatenzerreißungen und Staatenumbildungen, von den da= durch erzeugten neuen Spannungen, die neue Kriegs= gefahren hervorrusen, brachte der Belifrieg für ungeheure Kreise den mirtschaftlichen Ruin. Bie lange hat felbst Amerika durch den Arieg unter einer kolossalen Arbeitslofigfeit gelitten, und in England ift die Absat= ftodung und Productionstrife, die den Kriegsumwälzungen geschuldet ist, noch lange nicht übermunden. Belde Birticaftstataftrophe aber brachte der Krieg vollends über Teutschland! Er hat bier foziale Umschichtungen, Enteignungen vollzogen, wie fie die Beligeschichte noch nicht gesehen hat. Ganze Rlaffen find fahl geplündert und unter das Proletariat binausgeschlendert worden, während neue Gewiner= und Ausbenterschichten urplätzlich empor= fteigen. Breite Schichten bes Mittelftandes murden total ruiniert, aber auch die Intellektuellen, Angestellten, Beamten, vor allem die Arbeiter, wurden in ihrer Lebenshaltung tief unter die vor einem Rabrzehnt erreichte Stufe hinabgebrückt!

Und daneben die Wirkungen auf die Staatsform. In einer ganzen Reihe von Staaten wurden die Throne und Dynastien hinweggesegt. An die Sielle der Monarchien traien Republiken. In anderen Staaten hinwiederum entstand ein Diktaturregiment. das den konstitutionellen Monarchismus an Bergewaltigung der Staaisbürger ilef in den Schatten ftellte. Bieder in anderen Staaten kam es infolge des Arieges au foloffalen sozialrevolutionären Umwälzungen. Neber Rußland beispielsweise wälzte sich das Ungewitter einer Revolution dahin, gegen deffen Entladungen fich alle Schreden der großen französischen Revolution wie ein harmloses Johl ausnehmen. Aber all diese ungeheuren Umwälzungen haben greifbare und tiefere Sortfdritte nirgends gebracht. Roch freift überall das Chaos, und welche festen Renbildungen fich dem Soofe bes Zeitalters eniwinden werden,

fann noch niemand wissen. Wer nicht an die kommunistische Bundermär von der unaufhaltsamen kommunistischen Beltrevolution zu glauben vermag, sondern die wild entsesselten, gleich Ciementargewalten gegen einander tobenden Kräfte sich ausrasen sieht, gewahrt nur, daß der Krieg die ganze Welt in die surchtbarsten Behen gestürzt hat.

Aber gerade darum ist die Maiseier, dies Gelöbnis der sozialistischen Welteroberung und Weltbesriedung, Gebot der Ehre und der Selbsterhaltung. Sorgen wir dasür, daß die ungeheuren Wehen, unter denen die Welt sich windet, die Geburtswehen einer neuen, besseren Zeit, eines sozialistischen Zeitalters werden! Inn wir das unsrige, um dem von persiden Kapitaslisten und verblendeten völkischen Toren geschmähten Marxismus erst recht zu Ehren zu verhelsen! Und seien wir sicher, daß diesem Kamps für den Marxismus und Sozialismus der Ersolg nicht ausbleibt, wenn nur die Arbeiterschaft selbst zu ihren Idealen steht!

Jit doch die sozialistische Jdee die einzige, die alle geistig anspruchsvolleren und sittlich empfindenden Geister befriedigen kann. Der Nationalismus, der nur an das Wohlergehen und die Macht des eignen Volkes deukt, ist nicht nur eine engbrüftige Weltzanschauung, sondern auch ein Widersinn, weil bei dem hentigen Justand der weltstaatlichen Vildungen, der allgemeinen Zivilisation und der wirtschaftlichen Weltzverslechtung dieser Nationalegoismus gar nicht mehr durchführhar ist. Weil die Weltwirtschaft und die Weltkultur eine Einheit geworden sind, die Störungen durch die machtpolitischen, imperialistischen Anmaßungen eines vermeintlichen Gerrenvolkes einsach nicht mehr erträgt, duldet die Welt nicht mehr den Abenztenerbrang einzelner Staaten.

tenerdrang einzelner Staaten. Nationalismus und Imperialismus find bei dem heutigen Stand der Staatenbildung und Birtschaftsentwicklung felbst für die klugeren Capitalisten veraltete Ideale. Die sozialistische Idee, den Krieg durch die Bande internationaler Abmachungen, namentlich aber durch das starke Bewusttfein der proleiarischen Alaffenfolidarität über alle Landesgrenzen hinaus aus= surotten, entspricht um so mehr den Erforderniffen der Belimirifchaft und bem Geboie bes Beligemiffens., Roch ringen die alten und neuen Kräfte und Ibenlogien heftig mitelnander. Die Kräfte des alten Militarismus, bes alten und bes jungen nationaliftiichen Ehrgeizes, des mit Silfe des Nationalismus und der Staatsmacht feine Bente- und herrschaftsplane ipinnenden Großfapitals seben fich grimmig gur Behr gegen die hobere Ginficht ber Politiker, Birtichafismanner und Bolfsflaffen, die begriffen haben, daß, wenn überhaupt ein Fortbestand der modernen Kultur möglich fein foll und die Boller nicht durch immer neue, scheußlichere, verheerendere Kriege in granen= bfate Barbarei und allgemeinen Berfall zurückgeworfen werben follen, die Staaten und Bolfer nunmehr ebenso auf das Faustrecht verzichten und eine Rechtsgemeinschaft bilben muffen, wie die Individuen im Rahmen des Einzelftaates. Hart und jäh tobt diefer | erringen.

Kampf zwischen den alten Nächten des nationalen und fapitalistischen Egoismus und den Mächten der höheren Wirtschafts- und Nenschheitsgemeinschaft. Und gerade das sozialistische Proletariat, gerade der Marzismus, fann und muß den Ausschlag geben in diesem Kampse um Sein oder Nichtsein der Kulturmenschheit. Er muß die Vormacht sein im Kampse gegen den völfischen Wahnsun, gegen die Bentegier des am Kriege und der Massenverarmung sich mästenden Kapitalismus.

Gerade der Sozialismus hat den hiftorischen Beruf und die Kraft, den wirklichen Völkerbund aufbauen du helsen. Die Proletarier, die überall die Opfer des Beltkrieges gewesen sind, die in allen Ländern erlebten, wie die besitzenden Klassen ans dem Blut und dem Elend der Nassen neuen Reichtum und neue Nacht für sich zu münzen verstanden, haben kein stärkeres Interesse, als den Krieg sür ewig aus der Belt zu bannen. Rur dann, wenn Kriegslüge und Völkerverhetzung die proletarischen Massen nicht mehr in die Schutzruppe raffgieriger Kapitalistenbanden verwandeln können, kann die Arbeiterklasse ihre volle Kraft dem Ausbau ihrer Bürgerrechte, der zielbewust sortschreitenden Bergesellschaftung der Produktion widmen.

Darum gehört der Kampfichrei des 1. Mai bem Bölkerfrieden, dem Bölkerbund, der Abrüftung, dem Beltschiedsgericht. In all den Organisationen, die den Frieden fünftig sichern sollen, muß sich gerade das Proletariat bestimmenden Einfluß erringen. Und es muß vor allem dafür forgen, daß die Weltfriedens= organisation auch alle sozialen Boraussehungen für die Bölferverföhnung schafft. Denn die Grundlage jeder dauerhaften Beltfriedensorganisation muß die soziale Hebung der proletarischen Bolksmassen in allen Ländern sein, die Eindämmung der kapitalistischen Ausbentung und der plutofratischen Herrschaftsgelüste. Achtstundentag, menschenwürdige Löhne, Demokratisierung der Volitif und der Birtschaft, gemeinwirtschaftliche Kontrolle des Produktionsprozesses, organische, aber energische Sozialisierung, Abban der Zollgrenzen, Internationalisierung aller wichtigen Rofftoffquellen, absolute Deffentlichfeit aller answärtigen Politit - bas muffen die Fundamente bes Bölkerbundes werden!

Dieser Bölkerbund muß werden, soll die Menscheit nicht in Blut und Schmach untergehen. Dämonische Birtschafts- und Seelenkräste stemmen sich dem Fortschreiten zu dieser natürlichen höheren Form des Bölkerlebens entgegen, aber starke Birtschaftskräste, hohe sittliche Energien arbeiten auch an seiner Bollsendung. Der Sozialismus, der sahrzehntelang die stärkste Triebkraft alles geschichtlichen und kulturellen Fortschritts war, hat von neuem seine kulturelle Beltzwissind zu deweisen. Er muß der Hantrelle Beltzwissind zu deweisen Friedensbaues werden, der der Wenschheit endlich den Frieden und ihrer ausgebenteten Minderheit die Bedingungen gibt, gleiches Recht und gleichen Anteil an den Kulturgütern sur alle zu erringen.

Die Weltwirtschaft am Scheidewege.

Bon Bg. Engelbert Graf=Stuttgart.

Arabere Beiten ber menichlichen Geschichte lannien bur Sous., Dorf- und Stadt-, fpater auch Bolfswirtichaft. Allmablich erft erweiterten fich die Areife, die zur Befriedigung der Bedürfnisse der menichlichen Gruppen erforderlich moren, und begannen fich ju ichneiden. Die einzelnen Stoaten und Bolter ftanden noch lange nur durch bunne mitifcaftliche Faden miteinander in Berbindung und taufchten höchstens Salg, Gewürze und Roftbarteiten für die Reichen miteinander aus.

Das ist heute völlig anders geworden. Selbit der örmste Proletarier braucht Beltteile, um feinen Onnger zu fillen und feine Blone au deden: Die Bolle an dem fürftigen Ludrod machit auf auftralifden Schafen, das Leber ber Coupe ftammt von indiiden Bilbbauten, bas bemb ift aus ägeptischer Baumwolle verfertigt. Der Robitoss zu Messer und Gabel tam vielleicht aus Erzgruben Lapplands das Gefrierfleisch lieferte Argentinien, den Beigen jum Brot Lanada, die Margarine ift aus amerifaniichem Baumuollfooibl ober aus Ropra von ben Gudiceinseln bergeft:At. und bas Bapier au ben Reitungen mar einft grüner Balb im Rorden Ruklands. Kur jeden von uns gehen Karzwanen durch die Büsten, fahren tagiäalich Schiffe über Beltmeere. Gifenbahnen und Laftzüge und Frachtwagen über fieftländer: tiden Telegranhen, lauten Gerniprecher, funten Bediowellen um die gange Erde

Diefes Gewirr weltwirtichaftlicher Beziehungen ift nicht allein eine Folge des Bevölkerungswachstums, das die Jahl der Menichen im lehten Jahrhundert üch etwa verderveln ließ - fie bedingen einander ja gegenseitig. Beltwirticaft großen Teil eine Frucht der kapitalififichen Entwidlung, be-

senders des Privatkapitais.

Das weltwirtschaftliche Bild bat fich gegenüber der Berkriegszeit gewaltig geandert. Das 18, Jahrhunderi war im weientlichen damit ausgefüllt, euroräische Bedarisgewohnheiten auf die übrigen Erfteile 3n übertragen. Entevailde Rabritate manberten auf dem Land: und Bafferwege ins Ausland, befriedigten dort die Redürfnisse europaiider Auswanderer ober wedien Borenbeburiniffe lei ben einbeimischen Bollern. 3m Austaulch befom dafür Caropa besonders Robitoffe und Maffenguter, Erge, Bela. Gesvinstpflauzen, Soute, Feite, Dele uim, bie in feinen Inbuftriebegirfen in Fertigwaren umgewandelt und wieder weiter verfrachtet murben. Diefer Guterfreiklauf trieb bie Brennpuntte bes mirticoitlicen Lebens an die Auften, bie überseeischen Hafen wurden ausgebaut, die Gingangstore Bu neuen Lanbern von der Secieffe ber mit Wule ober mit Gewolt geöffnet. Die Häfen Amerikas, Affens und Afrikas erhielten ibre Redentung ie nach ibrer Lage in Gurong

Langiam trat zu dieier ezcaniiden Ericitekuna die fontinentale in ber aneiten Solfte bes 19. Jahrhunderts; entlong großer Ströme und vor ober hinter Eisenschnichtzuen: drangen ber. Forider und Wissonare voran, Linter finen tomen Kandler und Soldaten, denen mieder die erranklinkbebaritige Grokindustele und die fresulativen Großtaufen folgten — in entwidelte lich forunabaft eine imperialitische Rolenialpolitik der weniger die Berforgung Guronas mit Birlichaftspätern als vielwehr die Perforzung des eureeffichen Privatlavitals wit wochiendem Profit am Deigen log Acthoben des europäilden Friratfanitale valenen jo den Beg in audere Grateile: Die Bagillen bes erropafichen Privattavitals wurden gleichtam über die ganze Erde werwebt fanden überall einen günftigen Nabrboben und is beburfte pur noch ber richtigen Temperatur aus Diswittien. um die in selbudabiger eridenstät wirkender Saifaltung en bringen.

Pente hoben an die anderen Erdieile von der welimirtidaliliden Filhinga Curros unafhängig gewech- ider find auf dem begen Bene dem In Arn Beligegenden gibt es ein innges überferfiches Gurana als machiendes bertaudiger

education are examinational series.

Rene Birlide Bereide neue Birlidelletmen find in Vildans beariffen, auf die die alten volltischen Stoutsgebiete wie Linderfleiber auf dem Körver ron Halbmüdingen raffen. Das größe Belbreich das je bedart das entliche finwinn, den der Große Krieg anicheinend die ledien Schlaff-Arior einzustägen vermusie ist in feinem Bedund ven jewen und wen aufen februht. Die Infunft gehört ben großen miriboliliben und willisten Cinfeiten. die Ich über anne Restinente kinnen erkreden. Der Stoolenfund Konemarika nen Alesia Sis sum Renerland, die Semietuning non der The his new Siller Cross, his paraller-the Union in Room swiftlen Perfien. Passon und den Sustanfieln find rollitide Aleie, die ichen aus dem Pereich der Ubroikm in das Licht ofenenaffines Berbereitung geräfft find

Und Mercil but fic bas Principarital Conscilled Sas l'immert sich das internationale Anglied um die meriopallen Arrichmändelleitege? Di dudumi deckin, mu die ficklige Provide l

rate winkt, wo billige Robitoffe zu verarbeiten. wo Fertig-fabrifate tener abzulehen, wo noch Menschenmassen für niebrigen Lohn gu proletarifieren find. Belder Banbel felbst in Europa in ben letten Jahren! In Griecheniand, wo bas Flüchtlingselend ben Preis für die Bare Arbeitsfraft gang in die Tiefe geschlenderi hat, gibt es hente 40 600 Fabrifarbeiter; die Ausfuhr Jialiens besteht bente an 34 aus Industrievroduften. Die Bereinigten Staaten überfchweitmen den internationalen Markt mit Fertigmaren, mit Automobilen Schuhen, Aleiberstoffen, Majdinen. In der Certilinduftrie ift teilmeife Europa icon hinter Afien antudgetreten; in Indien arbeiten 12, in China 4, in Japan 5 Millionen Baumwollspindeln. Südafrita hat beute über 7000 Fabriken mit 180 000 Arbeitern; und das Profitinizzesse des Lapitals zeigt fich einlenchtend barin, daß bavon 110 000 Farbige mit 4 und 70 000 Beige mit 20 Schilling Bochenlohn find. Selbit die Qualitätsinduftrie hat koon in erctiichen Ländern Gingang gefunden! Birma befitt eine Alavierfabrik, die jährlich einige Hundert Instrumente exportiert. und China weift verichiedene febr leiftungsfähige felugzeugjabrifen auf.

Das enropaifche Ravital fucht auf feine Art die Befahr zu bannen. Betriebserperimente werden gemacht, Organisctionen zusammengesügt, um den bedrobten Profit zu fichern. Staatsgrenzen und nationale Grenzen find ihm dabei fochitens Mittel jum 3med, das Boll der Boller wird überhaupt nicht in Rechnung gesett, da die Bare Arbeitsfraft nur in ihrer Bohlfeilheit gewertet. Bo bie Bolfer sich durch ihre kaatlichen Organe gegen Schukzölle wehren, da werben internationale Kartelle als Schubsolleriat ins Leben gerufen, die wenigstens vorübergebend dem favitalistiichen Beiötigungereum rationieren und ichabigenbe Confurrenz ausichließen follen. Daneben wachfen zu Riefenhöhe die Großfonzerne empor, teils organisiere vom Rinangtopital teils produttionstedniich gegliederte Grundungen ber Industrie, geführt von ffrupellofen tavitaliftiffen Sonbettieris vom Schloge eines Rodefeller. Morgan, Stinnes.

Caftiglioni, Deterding, Loucheur.

Befonders für dos mefteuroväiliche Kapital ift ber Raum au eng geworden. Begierig ftredt es bie Sande aus noch Nordairifa Borderafien und vor allem nach Zowieirnelund. Dier find noch ungeabnie und unausgeschöplte Robstoffouellen, hier und noch Abjakmärkte für europäilche Relxi= kate bier leben noch Millionenvöller, die noch nicht els Proletorier in ben tapitalibiliden Probuttionerrieg eingefrount find. Ber wird bieles Relb beadern? wer barans die fapitaliftifden Fruchte gieben? Mit rantenellen Liften und deschnenden Gammerichläsen lucht man die Tore zu fpreugen; Divlomaten. Militärs. Indudrieritter Millienore Geldverleiber. Celmagnoten, je nachdem in eugem Bund miteinander oder in mütender. ichlecht verbeblier Aculurrenz. Und überall laueri der Arieusdämen viif den neuen enticklichen Schrecken, die er in der feriedensprasie kich bat auskumen können, überall droht er wieder bervoranbrechen: an Rhein und Rubr an ber Beidiel, an den Pardanellen, am Exebrat und Tiaris, an der Strake ven Singapore und ingendure an den Lüften des Stillen Cheans.

Derweilen arbeiten Millionen und abermols Millionen auf sonnendurchalüsten Planiagen, in dumpfen Febrifen an rotteraden Rassinen, im erflidenden Stanb ber Bergwerfe auft, gebn, gwölf Stunden iegaus, tearin, um authörftig bas Leten fristen zu wonen und — um wenigen Tonsenden Perrichalt und Berichaung über alle Schähe der Erde zu ichaffen. Und wo Mocht und Markt des Capitals befroht find, de verlaulchen die Missionen Anmosffinnig seer begeistert das Berfzena mit der Baffe, um fich gegenfeltig abenfolociten und so ihren Ropitalifien, die hinter den Robnen ber "Nation" und des "Laierlandes" fic verfieden, wieder Raum m rericialien.

Son die Beltwirticaft auch in Jufnuft im Dienke tes Aarifald ober foll sie im Dienste ber Menschbert, ber Bölfer Beben? 3m Dienfte bes Ropitals bedeufet Belemirichift Berewigung der Arifen, Bolfermord in Berezaueng: fenn Affansalation with Konfasonar werden Aria einer m

tigen Plaumirisdaff im Bege Arben.

Eine planma-ige Bellmirtidaft tann erft eine Frucht des Sozialismus sein. Man bat die Befürchtung eusgefproden des obne die webekunige Dezimierung der Menfokeir durch die Ariege die Erde in Lütze micht weche semigend Range für ihre Kinder haben würde. Aber selbst bei der beurigen Tehnik und bei dem bentigen Kährnaum kanz die Erbe und des Bierfeche ihrer gegenwärtigen Bewilferung aufnehmen. Tabei fteben wir mit wuferer Tachnif erft am Ankana der Sainsällung, und der Rabennastipfelennun ter Erde ift erft zu einem geringen Teil ausgeweist. Die gehante Anne der trensischen Urwäller karre nach der Er-Affickung und Arbarmakung. In den Bereinister Steefen find bente 70 Millowen Merek mit Seisen bestellt; burd Gutwillerung der Sumphedicte aus Militalwoit und an den Adamistichen Auften entlang und durch Bewissenung der Tredenseriete im Juneen lieben Sis 500-1000 Millionen Acres Beisenkud geminnen. In Andralien allei es 200

Millionen Acres Beigenland, bavon find noch nicht 10 Millienen in Benutung genommen. Rufland bat in Der Borfriegszeit Beigenernten von 20 Millionen Lounen auf beitem Boben mit 5-6 Doppelgeniner Durchichnitige trag vom Bettar geliefert; welche Ernten vermag bice Jand Lei wefteuropaifder Technif bervoraubringen, wenn in Deutichland auf mittelmäßigen Boben ber heftar burchichaittlich 20—24 Doppelgeniner trägt! Bahrlich, das Ueberbevöl-te-ungsgespenft besteht nur in der Einbildung infturmuber Greife ober fpekulierender Rapitaliften!

Bobl aber fehlt es noch an einer planmägigen Menichbeitsorganisation. In einer Bolfer-, Staaten- und Birt-Schafterationalifierung. Gine Aufgabe, die der tachiten Sutunft wartet, die aber nur in großbugigner Ordnung und in nie ermudender Rleinarbeit bewältigt werden fann.

Gines der größten hinderniffe auf diefem Bege ift die Bielftaatigfeit und die nationale Beriplitterung und Gegen= fablichfeit Europas. Dabei mare hier der Brden um eine wirklich umfaffende und felbitgenügsame Birticaftsocami= fation ins Leben gu rufen: Gin induftrieller Bern grifchen Staubinavien und Oberitalien, Nordfrankreich und Polen. mit reichlichen Roblenvorraten, ftarfen Bafferfraften, einer mehlnorbereiteten Bevölkerung, die in der Qualitäts: induftrie, fpegiell Feinarbeit, in ber chemifchen und Glaftroindustrie noch heute die Führung bat; flankiert im Besten und Diten von agrariichen Gebieten für Smile Grüchte, Getreibe. Dazu im Dien mächtige Robitoffreserven in noch unerichloffenen Erglagern, unermenlichen Wildern und Plantagenaebieten für Tertilrohitoffe. So maren lie Vereinigten Staaten von Europa nicht nur ein utovifcher Troum, eine icone Rata Morgana, die beim Mirfommen in Nichts fic auflöft, fondern eine auf Birtichaftstatsachen und Wirtichaftsnotwendiakeiten gegründete derde ung, die beionders das europäische Proletariat sich zu eigen machen muß. Denn innerhalb der engen nationalea, innerhib ier miberfinnig gezogenen Staatsorensen ber Gegenwart ift bie Bermirklichung unferer fogialiftischen Biele ausgeichloffen, sobald wir dem Problem einer sozialistischen Produktion nähertreten wollen. Die Sozialinerung bedart eines ge-nügend großen und andreichend ausgestatteten Lebens= reumes mit einer Bevölkerung von einigermaßen einheit= licher Lebenshaltung. Unterschiede ber Sprache ber biftoriiden Tradition und bes Temperaments und was man fouft noch als völlsiche Gigenort bezeichnen will, können beute feine unnberwindlichen Schranfen mehr fein. Mogen fie fonierviert merben, wie man teure Jugend- und Somilienerinnerungen pflegt - die Bufunft gehört ben übernationalen flagtlichen 3medverbanden, die nicht der Bergangenheis leben, fondern die Gegenwart zu bouen die Lufunst vorenbereiten haben. "Nation? Gin präcktiges Bort für Bar-borei!" rief Lamortine aus. Mag uns heute auch nach bas Beritandnis abgesien für Bölker, die aus anderer Rasse und anderem Noum in die neue Reit bineinwachen. — mag die Menichheitssolidorität auch vorerit ledialic Korderung, Porole. Bufunflesehnen sein: eines können mir jett ichon verbereiten: übernationale euroväische Solidarität über alle Grenzen und Schlagbaume, über alle Boruriotte und eng-Mirniefeiten hinmeg, verbunden mir internationaler Befinnrug. Bolitive Zusammenfaffung nicht negative gegenfeitige Berfeinbung und Entirembung ber Bolfer bedeutet einen Andweg and der Arifis, in der fich die enrossische und die Belimireichaft befinden. Ueber alle Bolferfriege und Stoofen mifte binmen lenchtet bemte noch immer nerheitzungs. vell die ewige Forberung von Parl Marr:

"Proletarier aller Länder, vereinigt cuch!"

Nationalismus und Internationalismus.

Bon Deinrid Mann.

Es gibt beute taum noch porgeidrittene Belftigkeit, faum aoch Billen und Bekenntnis zur Bobrbeit, obno einen gewiffen Anternationalismus. Er wird bedingt ibon burch die Qualität der Rationalisten — bann aber auch burch die flar sutage liegende Tatsache daß die nationale Fdee geliefert bat, mas irgend drinftecte, und nicht bas geringste mehr versveicht. Das Welen der Geiftigen ift gerade der Bille weiter, bober su bringen. Der Mensch soll enblich an rmfasienderen Umblid hingeführt werden, fein Sinn foll nd öffnen der Gerechtigkeit für feinesgleichen, und als reinesgleichen foll er wieder einige mehr erfennen. Europa: der Gedaufe enibalt neue Ziele neue Mittel vielleicht ein ganice neues Menidentum, und ficher neue Rampie.

Bas bieten uns braegen noch bie abgenutten Streitigfeiten ber alten Nationalstaaten? Geranfe und Geschret um immer dieselben vaar Grenifireifen, nationale Redensarten, die im Grunde ein paar Grubenichabte meinen bak, ber eigentlich Selbsthaß ift, und Dummbeit, die nich dauernd im Buftand ber But erhält um nicht vor fic icifi an erflerren.

1. Diftatur der Bernunit." (Berlag Die Schmiede, Berlin.)

Erker Rei.

Grande Bides Celebinden für France und Minner. Bon Abele Sareiber.

Die Morgenisame ichien gerade auf Franz Arizmann's Bett Herrlicher erfter Mail Wah ichten war milet für bie Acter merbereiter: Animerit des Impel mit Labenner ünern. Anders Festerharen, Bernisquannen mit ihren Mexisten. Moduralif. Sängermereinen, Jagend mit arünze Meiere svener. Definitions and her Francisco

Duct wer er der Sälleller Arung Anfancun, anderseben a broken. We had maded have or figh his ficts surplyerent beite mieder einem der Frenden und Bedem einge-The state of the s Carlott gefrieden kom zu festanlichter Stunde, wert "es" in cinem meiterglissel, bufart müllit. Er musice köngst aus Erfederug, daß war die Tenfunkliker währ cindah abidellen has - hed mor entiritiesh aber ihne mor's each. None Tile had, das men leder, nicht wur für's ünstehe Best referie and rad anteren gehen turfie

benie melite er alle mitnerfen, freie fraud innerfierett maken his large Mounte. Fi and in distant dispersen Frien Soffwang lebendag an halten, wat feitem Glaucken este au existion, die alien Bedünnigen wie die jungen Singneder Der Britisp bar wern und wie Kölfmilden, des make er, der Torring der Arbeiterfiede in allen Kindens, Sand in Sand. Meritimerkung der Melie Freinreifung ne der Inderendschaft. Und er derrie fich seller den Schlieb Const Boringes himmenfilmeitern auf der meiter Fefallicht

"Benn abgenehigen wir der Joh des Urreint fels nich faced for Some Same Miller Blance meit und luck in wie gescheuen Fracis and Jun. · Laure sandelle bei der Shenheit Form aus nemend Carles much and Del Compelmelles mechan lant, mix of his best fein Cin derreibn. Die Mangen dust und entig wei der Rendschen läuskan a late libert The control of the co

聖職 東京 東京田田 東京都道路

Literat" staff en Literat Rom moi für den Kaffer, den guiten ichmargen Rod, bie neuen Stiefell' Sociate Leit." Neine Antorill Ans Arthiben bas Jünger fing in seinem Karddell sönnenerlich am au köneien. Der dreisäbrige Bred lein angewielt jaufte Buter weinerlich beim Cemb-

armel: "Bani, Sungen!" und die siebenjahrice Kate tambte auch auf mit der lastmischen Meldung: "Antra is nech". Dabei reichte fie illen einen Brief bim: "Beber Grang! Senne am endem Mai will ich enzi einmal keienn. Heute authore oil feine Kunde ich denke, ich heibe mie den Feierrag

Tal mar ein fifidmer Schredt Donnerweiter, was fiel denim der famili für verfillindingen Liebe eine! Das uner fa nuglenflich Kermeifelt griff er bis an den Lopf.

Canali ventient.

Das Aleine ichaix immer idamerlicher; es music kinen Biei belieumen — aber waher. Auch fein Kasser sertig. fein Minagellen vordereitet, icheinber vickes eingeholt, die Behrung mundhenfinne Ein Kliner erfer Weit

Mic modifie en profeside frances mit dem dunt franceisen Gedren? Und feine Seinebe? Ceit mann festen Benfinnen und Militier von erften Ani die Antein ein? Sie mearn in feine Aifmenbeiberinnen, beauciten bech eur tas Geld and prefer das der Mann in febrer verdieure.

Militer in all dem Aenser fing "es" aber mieder en in Mekaneng zu anteiten er war nick umgruft eilriger Befinder der Arbeiverhaldungsfährle geweben gewehrt. in Jeferen den Aufeilägenreinischen und des Sellebediung au acquiriers, as especialist. Und official finale francis Character grove benefitte

"Du bill ein gang wolchter Troub! Du merch, die Fren hidde nor nerfinandi midi exmonden. — Soft fin med verdelle dies Arbeit pu verfolgen was freit bis face? Bor die and den Bell, nach die in den Felbenn, danst die und die Marker offest haben. John Rocktender gefeiret, Zuligsten zahnt und there. Frenchen mak mich aufgenommen merken auch sein fourem communes sie lichem wieder eine Aleinest. In den and Jahren cover The hat faithemal. Travel aims along ar Aniong field, cinamal from das Auchinen als same Arithgelwei farch unde Bullen müllenoffeler bingenend der Mene. Mit mieniel Lufenn fine fie die drei lebenden Kinde, gemidnit, aansk gerangen, in Kronstheiten genstling, dich selbst geofficer off du fifth famous and bear Univell in fibratz exhibits Immiest Juestelle fin, menn he maniformed meine he fibrie ed leichner gehalt, die für all heuges Model nüben eing. Leinauthentering, die the Bout held verdiende? Bu fach men die

Grengen ibres Arbeitstages ibre Rubeftunden, Ferien, Aciertage? Siebit du, was volliert, wenn sie einen einzigen Lag Maifeier mocht? Bie auf ihr liegt auf Hunderstausen= den Millionen Proletarierfreuen Tog und Racht. Menat um Monat Babr um Jahr die ichwere Laft. Jawohl. m dir pur mas barent zugut, als Mann: "Alle Raber fieben kill, wenn bein ftarfer Arm es will", aber wenn fie, tie sámocáe Fran einmal richt mehr mittitz, wie rasch würde bas Getriebe ber Belt gerfallen. Es ift doch eine rerdammt erufte Suche einem Kinde das Leben an geben, Ra ja, du bift fein ichlechter Kerl; warn rücklichtsvoll, wenn fie litt, frenteft dich über die Alcinen, Liefe fann gewiß nicht flagen, daß fie einen ichlechten Mana bat. Aber haft du nicht boch elles viel zu gedankenics kingenommen? Saft du dich bineinverfest in ihr mühevolles, anfreibendes Berf bes unentbeb-liden allieglichen Aleinframs? Rement ce als felbitverftändlich daß enere beideidene Wohnung blibiauber, die Rindex nett und ordentlich, beine Socien juftand gehalten find. Du friegst forgiem gefochtes Effen für bas bikden Birticalisaeld, das du ja leider nicht erhöhen kannft, nimmft A and als feldiveritändlich das sie nie Zeit bat zu den Froncuabenden zu gehen, kaum dazu kommt. Ach mit einem Ind zu befaken, obwohl he immer to gern geleien und einen bellen Kopf bat. Freilich. Generationen von Francu ging's issou for. Liefe but auch nie etwas gelagi; aber gedacht hat he sheint's dock. Nun seigt he dir, wie mitig fie ift."

Fribiliens immer beftigeres Brüden gerriß feine Gebanleuseite. Er fiobute lant auf und fühlte — — - eine fielne verarbeitete Sand auf feiner Stirn, eine Band, deren berubigenden Druck er wohl fannte. Und eine liebe Stimme sigte: Du bift so hout gar nicht wach zu friegen Maun! Der Kaffer fiehr bereit, bier dein Countachangig, fir, daß mein Berr Welteedner nicht zu fode tommi!"

Aufmaun feblug die Augen auf. Das war alfo alles nur der wärze farmere Traum von Minnten gewesen! Kaum in feffen. "Du bift wirflich bo?" und er griff mit beiben Harten nach ibren Armen.

Aso fullte ich denn sonft sein." lachte die kleine Fran. Mad ich muß nech indtie fdeffen bamit ich jum festigus impolit fomme. Unfere alte Nachbarin will Krischen eud Dens verwehren. Kate frmme mit, in fie nicht niedlich im fullch gewantbewen wellem Kleidchen? Mittagesten ftehr in der Kocklifte, wur under Alter muß fich fruten."

Eint der Gile gab er feiner Fran einen Gutenmorgenfing. Gur, daß fie mich abute, was er geträumt.

Rlawitters Rampfesruf.

And eine Dangiger Mai-Betrachtung.

Die Maifeier hat diesmal für Danzig eine besondere Besteung, als hier besonders scharf der Kampf um die Maisforderung des Abreiterschutzes entbrannt ist. Der Handelsforderung ocs ubreiterschußes entbrannt ist. Der Handelskammerpräsident und Werftbesitzer Alawitter hat es unternommen, dem Danziger Unternehmertum zu seinem Vorgehen gegen die Arbeiterschaft die "wirtschaftliche Grundlage" zu geben. Sein kapitalistisches Manifest "Die Zukunst Danzigs" wurde an deser Stelle aussührlch besprochen. Darauf glaubte herr Klawitter, uns in einem Artikel noch eine volkstümliche Miniaturausgabe seiner Broschürz liesern zu müssen, um darin der Arbeiterschaft die Schlechtigkeit der Gemerkschaften zu zeigen. Wir haben diesen Klamitterschen milsen, um darin der Arbeiterschaft die Schlechtigkeit der Gewerkschaften zu zeigen. Wir haben diesen Klawitierschen Kampfestuf gegen die Gewerkschaften ohne Furcht und Kürzungen abgedruckt. Wir vermitien zwar in diesem Artisel die hauptsächlichsten Forderungen seiner Broschütze nach Abschaftung des Achtstundentages, der Tarise und Schiedszgerichte. Das herr Klawitier diese im "Volksstimmen". Artisel sorigelassen hat, weil er eiwa sich eines besseren beslehrt hat, ist kaum anzunehmen. Vielmehr diente die Sprache des Artisels dazu, seine wirklichen Gedanken zu verbergen. Wentastens vor den Lesern der "Volksstimme".

Rachstehend geben wir einem unserer Mitarbeiter bas Bort, der fich den Klawitterschen Artifel noch etwas fritisch pornimmt:

herr Klamitter behauptet, er habe nach ben Itrsachen der wirtichaftlichen Krife geforicht und sie in erfter Linie in den Schritten gefunden, die Senat und Bolfstag gur Sebung der Rot einleiteten, deren Folge die Ablöfung ber Privatwirtschaft durch den Staatssozialismus ist. Er wirft dabei der "Bolfsstimme" vor, daß sie mit ihrer Metnung surudhalt und fich nicht offen gu bem Programm bekennt, die Privatmirticaft auszuschalten und fie durch die Gesamtheit der Gewerkichaft zu erseben. Dazu gehört wirflich eine bubiche Bortion Naivität, dem jesigen Cenat und dem Bolfetage bei feiner überwiegenden burgerlichen Debrheit ausumuten, bat fie in ihren Magnahmen bie Musschaltung der Privatwirtschaft bezweden. Auch für einen Wildfremden, der die Danziger Verhältnisse gar nicht kennt, gensigt es, blos den Leitasden der in letter Zeit angenom= menen Gefete, wie Aufwertung, Bohnungsbau, Ermerbslofenfürsorge usw. zu erfennen, um fich gleich vom Gegenteil zu überzeugen. Daß aber die "Bolfsitimme" als Parteiorgan ber Sozialdemofratie dagu ftrebt. daraus fat noch niemand einen Dehl gemacht. Das fogialdemofratifche Programm ist ja zuviel bekannt, daß man es erst in jedem wirtschaftlichen Artifel zu wiedersolen braucht!

Run will Gerr Rlamitter festitellen fund barauf febt er fein ganges Programm-Gebaude), das die Gewerfichaften in den Jahren 1918/19, "als fie unbestritten bas Seft in der Sand hatten", verlagt batten und fragt gang barmivs, marum man nicht damals das mit soviel Rachdruck verfündete Erfurter Programm durchiente, da man doch damais, feiner Metnung nach. dazu die Macht gehabt hätte. Herr Klawitter icheint geichlafen au haben ober fouit geiftesabweiend gemefen au fein, wenn er eine Frage aufstellt, an beren Richtigfeit er als bervorragender Birtichaftler anmöglich glauben tann. Die fogialiftifchen Boltsbeauftragren betten damals von dem milfitariftifch = fapitaliftifcen Regime eine Erbicaft übernommen, ein innen- und aufenpolitisches Tohumabobn das foviel au ichaffen machte daß eine mirtschaftliche Umwälzung, besonders eine sofortige, gang undentbar mar. Bur bie Dangiger Arbeiterichaft ift aber gerade diefe Austaffung des herrn Klawitter am intereffanieften, da ihnen ihre feinerzeitige Makigung, welche lediglich eine Folge des demofratischen Pringips war, gum Bormurf gemacht wird. Die Arbeitericaft wird in ber Butunft aus diefer Berhöhnung ihrer Mäßigung die Konfequenzen an ziehen wiffen!

Gerner mill berr Rlamitter die Schuld an der Inflation und zwar ausichließlich den fogialdemofratischen Birtichafts-Reformlern die damals überwiegend am Staaibruder ftanben, guichieben. Er will dabei festgestellt haben, daf die Gelbentwertung, welche, wie er quaibt, bereits im Aricge begonnen babe, nicht mit einer Anflation, wie wir fie in Dentichland fennenlernien, verglichen werden fonne, mas auch die Gelbentwertung in Italien. Frankreich und in ber Tichechoflowafei beweise. Auch dagu gehört, meines Erachtens, eine Sarmlofigfeit fonberaleichen! Berr Alamitter butet fich aber dabei, diefer Behauptung, eine theoretifche Begründung ju geben, die mohl auch er von frinem fopitoliftischen Standpunkte nicht aufzutreiben vermag, er beruft fich vielmehr auf die Satfachen. Bollen wir nun feben, wie bie Dinge in Birflichkeit lagen. Bunachft mochte ich Beren Alamitier fragen, wer in Bolen die Inflation verichulbete Satte man auch bor terma die Abiicht, bas Erfurter Programm ine Leben au rufen? . . . Dann: monn begann in Deutschland bie einentliche "Inflation", die Gerr Alawitter von einer "Gelbentwertung" unterschieden baben will? Nicht etwa nach den kavitalikischen Meuchelmorden von Erzberger und Rathenau? Nicht die Gewerlichafts-Idee, sondern der Kapitalismus hat die Inflation kesorgt und sie eiseig betrieben. Glaubt Herr Klawitter wirklich felbit baran bag bas Beitreben, die Privatmirtidaft gu fogialifieren, das beift fie dem Staate gu übergeben, eine Entwertung besielben Staatsgeldes und nicht des !

spricht:

Den Schub braucht man

Den Tack kann man

vorm Abend loken!

nicht zu erproben.

Gegenieil berbeiführen Winne? Basiert benn nicht ber Wert bes Geldes auf dem Bermugen bes Stagets, das durch Goslalifierung der Birtichaft nur verftartt wird? - Gurmagr, war das rapide Fortschreiten der Inflation von 1029/24 eine Folge der sozialikischen Bestrebungen, welche damals übershaupt kaum noch möglich waren, oder der kapitalistischen panifartigen Flucht aus der Mark? Und wessen Vermögen ging durch die Inslation zugrunde? Wie war es kenn das mals möglich, daß denische Fabrisate ans in ausländischen Devisen eingekansten ebenso ausländischen Rohitossen bei weitem billiger waren als im Auslande und die denische Industrie war dadurch so sehr "leistungsfähig"? — Weil man durch die herbelgeführte und betriebene Inflation den Arbeiter und Angestellten bis auf's angerite ausbentetel Richt mit Eraberger, fondern ohne ibn, nach feiner Ermordung feste die Inflation ein!

Herr Klawitter stellt die Dinge jo dar, als ob in Danzig alle Gewalt bei den Gewerkschaften liege. Ob Herr Klawitter felbst so naiv ist, dieses Märchen zu glauben, miffen wir nicht. Er sollte aber andere gum mindesten nicht für so leicht= gläubig halten, daß fie dieje Mar als mahr hinnehmen, nur weil sie ein Handelskammerpräsident erzählt. Welche Macht auch heute leider noch das Unternehmertum hat, und in welch brutaler Art es diese Macht auch gebraucht, zeigt ja die Mabregelung des langjährigen Betriebsratsvorsihenden der Danziger Werft, des Genoffen Korschefski, burch den Generaldirettor Noe.

Die Auslaffung Rlamittere über die Berfogemeinichaf-Die Austassung Klawitters über die Werksgemeinschaften zeigen, daß Herr Klawitter als idealen Betrieb eine Sklavenplantage ansieht, bei der die Sklaven die Hand küssen, die sie eben geschlagen hat. Das ist kein übertriebennes Bild. Das Idea. Klawitters ist der willenlose Proletarier, der alles geduldig erträgt. Daher auch der Hah Klaswitters gegen die Gewerkschaften, die die Arbeiter erst zu denkenden und selbstbewußten Proletariern erzogen haben. Bum Schluß noch eins: Herr Klawitter wendet sich in seinem "Volkstimme"-Artikel gegen die Aritik durch Gen. E. L. der den Faden, der sich durch die Aussiührungen der Broschüre zieht, nicht erkannt habe, sondern nach dem Goethewurt handele, Leat ihrs nicht aus. so leat was nuter!

Goethewurt handele, Legt ihrs nicht aus, jo legt mas nuter! Nach Alamitter sordert die Birtschaft eine baldige Revision der Berfaffung. Conderbarerweife ichmeigt fich hier der Bandelstammerprafident darüber aus, in welcher Richtung fich diefe Berfaffungsrevision bewegen foll. Bir möchten auch hier mieder den etmas dunklen Ginn "aus"- oder auch "unterlegen" und betonen, daß auch wie eine Berfaffungsrevision in dem Sinne für notwendig erachten, daß einmal in der Verfasiung das demokratische Recht des Volkes ermeitert wird und das audererfeits auch fogialiftische Porberungen in der Berfaffung verankert werden. Dann erft hatte herr Rlamitter berechtigten Grund gur Rlage.

Luther bläft Verföhnungsschalmeien.

Bor der 45, Bollversammlung des dentschen Industricund handelstages hielt gestern der Reichstangter Dr. Lufter eine Rede über die Bedeutung der Birtichaft für das ibe-famtleben des deutschen Bolfes. Er manbie fich bann der Mußenpolitif gu.

Die internationale Gesamtsituation läht sich, so führte Reichstangter Dr. Luther weiter aus, in der Formel umichreiben, baf die Bolfer immer ftarfer das Bedürfnis empfinden, die in den großen politischen Fragen auf Europa laftende Ungewißheit bescifigt gut feben. Unfere Erwartung in ber Raumungsfrage ift Anfang biefes Sabres entläuscht worden und das Deutichland angetane Unrecht besteht noch immer fort. Seit 31/2 Monaten warten wir vergeblich auf eine jubstantivierte Begründung für die Nichträumung. Die Notwendigfeit einer ichnellen Berwirklichung der Raumung ift indes feinesmegs nur ein deutides Conderintereffe. Die gesamte europäische Politik frankt an der Bergögerung dieser Frage. Seither bat die Reicheregierung sich nicht abhalten laffen, an der Lösung der sonftigen europäischen Fragen nach besten Kräften positiv mitzuarbeiten. Diefem Biel follten die Bemühungen der Reichorenferung in der Sicherheitsfrage bienen. Denischland fann in feinem entwaffneten Buftanbe auch feinerfeits mit Recht eine Forbernug nach Sicherheit erheben. Es bat um io mehr ein 3ntereffe daran, fich auf dem Bertragswege gegen gufünstige Angriffe ju fonten, als es, wie auch bei diefer Gelegenheit wiederholt fei, feinen Ariea führen will und, wie ieder Gachverftandige meiß, feinen Grieg führen tann. Es ift felbitverfiandlich, daß der von der Reicheregierung eingenommene Standpunft in der Sicherheitsfrage unverandert beftebt. Siderheitsfrage ift im übrigen ein ju ichmieriges Probfem, als daß es ratiom mare, es unnötig durch das hinclegieben anderer Probleme ju belaften. Benn aber die Alliferien dle Bebardlung der Sicherheitsfrage jo beichleunigten, daß fie zugleich mit der felbstverftändlich nicht zu verzögernden Mäumungöfrage erledigt werden konnte, und wenn auf diefe Beije die Gesamtverftandigung erleichtert wurde, jo mare das non Deutschland durchaus zu begrüßen. Die bisherigen bifentlichen Aenkerungen der alliterten Staatsmänner haben wenignens keinen grundfäplichen Fideripruch gegens über einer gemeiniamen Lofung ber Giderheitefrage ansgebrudt. Go bleibt die Ausucht offen, bag ein pontives Ergebnis erzielt mird. Sobald diefe beiden dringenoften Brobleme geregelt find, icheint mir der Beg offen gu feir gu bem Wiederausbau Europas in politischer, wirticafilicher und moralischer Beziehung. Nirgends wird eine Beschennigung

Diefer Entwidelung mehr gewünscht als in Dentichland. Die deutschen Staatsmanner und ie deutschen Birtichaftler werden es niemals daran fehlen jassen, ihren Teil dur friedlichen Berftandigung und gur folidarifden Zusammenarbeit der Bolfer beigutragen.

Die Bereidigung des neuen Reichspräsideuten.

Rach einer Meldung des "Lofalanzeigers" aus Han-nover ist dort gestern nachmittag Reichstagspräsident Löbe eingefroffen, der fich fofort zu Sindenburg begeben, mit bem er eine längere Unterredung batte. Wie das Blatt bemerkt, dürfte fich die Besprechung um das Programm ber Bereidigung im Reichstage gedreht haben. Seute wird ber Staatssefretar im Burcan des Reichsprasibenten, Dr. Meifiner, eintreffen.

Eine sozialdemokratische Interpellation.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion bat eine Juterpellation eingebracht, in der es heißt: Die Bahlagitation eines Teiles der Parteien, die die Kandibatur dindenburg aufgestellt hatten, richtete fich gegen die republikanische Staatsform und mit besonderer Hestigkeit gegen die bisherige Linie der deutschen Angenvolitif. Wir richten deshalb an die Reichsregierung die Frage, ob sie glaubt. unter den geanderfen Berhältnissen an der bisberigen Außenpolitif festhalten zu können.

Die kommunistische Reichstagsfraktion, Abgeordneter Stöder und Genoffen, bat folgende Interpellation eingebracht: Ift die Regierung bereit, au der durch die Bahl Dindenburgs aum Reichsprafidenten geschaffene politifche Lage im Reichstag Stellung an nehmen?

Wieber ein Kommistenprozeß.

Vor dem süddentschen Senat des Staatsgerichtshofes fand gestern unter dem Borfit des Reichsgerichtsrats Loreng ein Sochverratsprozen gegen die Arbeiter Boehr und Sohl aus Stuttgart statt. Im November 1923 erhielt Bochr von dem bereits abgenrteilten Heidenreich einen Auchsad mit Sprengftoffen, die zur Herstellung von Handgranaten bestimmt waren. Als bei ihm eine Handsuchung vorgenommen murde, brachte Boehr die Sprengitoffe gu Sohl. Bei Sohl wurden ankerdem von der Polizei Blechhülsen, Zün-der und funftiges Material zur Serstellung von Granaten gesunden. Das Gericht erkannte wegen Vorbereitung zum Hochverrat und Sprengnerbrechen gegen Woehr auf 10 Monate Gefängnis und 100 Mark Geldstraft, bei Hohl gilt die Freiheits- und Geldstrafe als verbüßt. Wochr murden fie-ben Monate der Freiheitsstrafe und die Geldstrafe als verbüßt angerechnet.

Deutsch-polnischer Grenzverkehr.

Die deutsech und die polnische Regierung haben fich darüber verftandigt, daß bis jum Jufraftireten des am 30. Degember 1921 in Danzig unterzeichneten deutschepolnischen Ublommens über Erleichterungen im fleinen Grensverkehr die Bestimmungen der bestehenden beiden Abkommen über den fleinen Grenzverkehr und über den oberichleilichen Greugbezirk auch weiterhin, und zwar zunächst bis zum 1. Angunt d. 3. beobachtet werden foll. Das Abkommen vom 30. Degember 1924 liege gurgeit den gesethgebenden Körperschaffen gur Beratung vor und wird poranssichtlich demnächst in Kraft freten.

Englische Bebenken gegen Bulgarien.

Im Unterhause ertlörte Chamberlain, die britische Regierung habe die bulgariiche Megierung vor Unterdrückungs magnahmen aegen die versaffungsmäßige Opposition oder untericiedelofer Biedervergeltung wegen des Bombenottentats gewarnt. Die Berftarfung der bulgarifchen Armee um 10 000 Mann für einen Monat fei von der Botichafterfonserenz genehmigt worden, nachdem man die in Frage tommenden Regierungen befraat babe. Die Zeitbestimmung von einem Monet tonne zweiseltos, wenn dies notwendig erideine, abgeandert werden. Chamberlain erklärte weiter, er bezweifle ernitlich, daß große militariiche Streitfrafte erforderlich feien, um eine rein polizeisiche Angelegenheit zu behandeln.

Begnadigung Zeigners? Der Rechtstusschuß des sächsi: ichen Landtages bat einen von sozialdemokratischer Scite geftellten Antrag, die Regierung zu ersuchen, eine Begnadi= gung des früheren Ministerpräsidenten Zeigner in Ermagung an lieben, angevommen. Ein Antrag auf allgemeine Amrestic wurde von dem Ausschuft verworfen.

Der nene Berliner Bolizeipräfident. In der Gibung des preuktiden Rabinette ift beichloffen worden, den Oberregierungerat im prenfifden Minifterium bes Innern, Graefinsti, der seit 1919 als sozialdemokratischer Abgeordneter dem preußischen Lendtag angehört, zum Polizeiprafidenten von Berlin gu ernennen.

Die Rommunissenfrawalle in Paris. Die Polizei hat in Paris und Umgebung wiederum Daubjuchungen bei fommunstischen Kührern abgehalten und nach dem "Temps" Dolumente beichlagnahmt, die dem Untersuchungsrichter übermittelt murben, der die Boruntersuchung gegen die wigen Erichiehung nationaliftifcher Junggardifien angeflagten beiden Kommuniften führt.

Tack-Schuhe tragen!

Herren-Halb-

schuhe, schwarz und braun, moderna Pag-

formen, schw. Rindb.,

Braune Herren-Schnürstleiel, la

Rindbox m Zwischen-

solve, Origin Good.-

Schulstief i.Madchchen und Knaben,

strapazierieste Verarbeitung mit Ösen

od. Agraffen, Cir. 31/33

11.40, Gr. 29/30 10.50, Gr. 27₁28

Welf, sehr emp ch- 🖫 lenswert. Sportstielel

Orig. Goodyear-Wett

Nicht lange fragen . . .



Aguschneiden t Aufbewahren! Dies ist inserat Nr. 4 von einer Serie von sechs inseraten, die in dieser Zeitung vierzehntägig erscheinen. Sammeln Sie diese Inserale, denn Inserat Nr. 6 wird che Preisausschreiben enthalten, an dem sich feder beteiligen kann, der uns dann mindestens drei Inserate dieser Serie einschickt. Wenn Sie sich schon Jetzt fiber des Preisousschreiben informieren wollen, verlangen Sie im den Tack-Filialen die Conrad Tack-Bildter (gralis

and ohne Kaufawang). Inserts Nr. 6 erscheint in dieser Zeitung am 48. Mai



Damen-Spangenachuhe in vielen Aus-

führungen, z. B. braun echt Chevreau 16.50,

in schwarz Chromled, Braune Damen-

Haibschuhe, echt

Chevreau od Box-

kall. Ong. Goody-

ear-Well 26,—, 24,75, 23,25, br. Rolinbert.

Braune Mädchen-

Spangenschuhe,edi Chevreau, gern ge-kaufter Halbschuh, v.

Gr. 27-39, Gr. 31/33

15.50, Gr. 29/30 12.40,

Gr. 27/28 . .

Danzig, Große Wollwebergasse 14 Contad Tack & Lie, U. m. b. H.

Aus dem Osten

Elbing. 4 Kinder verfchüttet. Ein bedauerlicher Unglüdsfall ereignete sich in Bangrik-Kolonie. Mehrere Einder spielten auf dem hügeligen Gelände an der Querprafe, wo ein Teil des Gelandes eingeebnet und Cand abs gefahren wird. Bahrend bes Spielens ber Rinber frürzten ploblich Erdmaffen bernnter und begruben vier Minder unter fich. 3mei in der Rabe fiebende Frauen beobachteten den Borgang und holten fofort Gilje herbei. Drei der Rinder, die nicht vollständig verschüttet waren, konnten alsbald hervorgezogen werden, das vierte Rind, das breieinhalbjährige Sohnden des Gerru Brifeurs Sellnau, gab, nachdem es von den Erdmaffen befreit mar, zwar noch ichmache Lebenszeichen, ftarb aber nach menigen Minuten.

Rojenberg. Gin ericutiernder Unglüdfall. Auf der Straße, die von Gubringen in die Giebt führt, ipielte bas fünffährige Töchterchen des Schulenachers Sch. mit einem Boll. Als das Mind ben auf die Wardengabrude geroll.en Ball holen wollte, lief es direft in ein babertommendes Ante und blieb jofert tot.

Ribein. Das Leben von fich gemorien. In Armfahnen bei Abein murbe der tofabrige Cobn des Comnede. meisters Candram erimoifen ausgefunden. Der mohlbegabie und prebiame Junge, der leidenichafilich fich der Munf wid-mete und fich darin weiterbliden wollte, foll zu diesem Berlaben die Genehmigung feiner Elicen nicht erholien baben. Aus der Uniersuchung geht horvor, daß ber junge Manu fich aus dem Beweggrunde, fein Biel nicht erreichen gu tonnen, 203 Leben genommen bai.

Stettin. Ein Sangichiff. Die Straffammer Stettin beidäftigte fich in der Bernjungsinhans mit einem Fall, der der Beachtung wert ift. Gin Gifchereifahrzeng befand fich por zwei Schren auf der Fahrt von Swinemunde nach Stodholm. Als Ladung hatte der Schoner verzollten Sprit. Das Schiff wurde in Swinemunde vergebens zurück-erwartet. Schlieblich stellte sich folgendes heraus: In Stockholm hatte fich die Mannichaft geweigert, auf dem nicht fecfeften Goiff gurudgufahren. Der Rapitan verpfandete barauf den Schoner und fuhr mit der Mannichaft nach ber Beimat zurud. Das Schiff murde nicht eingelon. Die Zollbehorde fiellte Strafantrag gegen ben Lavitan megen unerlaubier Ausjuhr von Fischereisahrzeugen. Das Schöffen-gericht in Swinemunde hatte den Angetlagten freigesprochen. Die Straffammer hielt ein fahrlaffiges Bergeben gegen die Berordnung für vorliegend und verurieilte ben Acpitan gu 100 Mart Gelbitrafe.

Aus allet Welt

Furchtbarer Orfan im Golf von Biscoja, Gin furchibarer Orfan, der feit Dienstag im Golf von Biscaja mutet, bat im Aufengebict großen Schaben angerichtet. Mehrere Torier find vernichtet morden. Auch Menichenleben follen bem Unweifer jum Opfer gefallen fein.

Maiseier in Japan. Der 1. Mai wird, wie der "Dailn Telegraph" aus Tolio berichtet, wahricheinlich die Gelegenbeit ju einer Berannaltung von Arbeiter-Temenurationen in Japan bilden. In Totio erwartet man eine große Demonuration von ungefähr 2000 Menichen. Lehnliche Demonfrationen werden in allen Induftriezentren abgehalten

merden, und jogar die Landpächter und Landarbeiter wallen fich in diesem Jahr an der Maidemonstration beteiligen.

Ein verspäteter Erbautritt. Ein Laternenangunder von Leicester, namens Cabbington, ber in einer ber armften Straffen der Stadt mohnte, hat fein Domisil in eine clegante Villa verlegt. Diefen Wechsel hatte er schon por 21 Jahren vollsiehen konnen, wenn er nicht unterlassen hätte, regelmäßig die Zeitung zu leien. Ein Onkel in Australien hatte ein beträchtliches Vermögen hinterlassen, und da der Bruder des Laternenanzünders im Kriege gefallen mar, murde er Alleinerbe der Hinterlaffenschaft von 50 000 Lircfterling.

Der Bert bes Memelgebicis. Die beutiche Regierung ließ der Reparationsfommiffion ein Schreiben jugeben, in dem fie den Bert des vom Deutschen Reiche abgetrennten Memelgebietes mit etwa 600 Millionen Lit einlichatt, Die auf Reparationstonto verrechnet werden mugten, Gine Condertommission ber litauischen und memellandischen Regierung ftellte bagegen fest, daß das Memelgebiet nur etwa einen Bert von 55 Millionen Lit habe. Der Bert der Forsten betrage die Gälfte dieser Summe. Die Reparationskommisnon wird fich bemnächft mit diefer Angelegenheit befaffen und festseigen, mas Litauen an Reparationen zu zahlen hat.

Die Fran als Rechtsanwalt. Bei den Brufungen an den juriftischen Fakuliaten Englands baben Ditern 28 Grauen die Movolatenprufung bestanden.

Bon einem Stier aufgelpießt. Nach einer Blättermeibung aus Hugsburg murbe in Engtehaufen (Comabon) ber bem bageriichen Sandtag angehörende Abgeordnete Stegmann von einem mutenben Bullen angefallen und mir ben Gornern aufgeipiefit. Mit lebensgefährlichen Berlebungen murte Stegmann ins Rranfenhaus gebracht.



Alleinverkauf: »Jka« Danziger Schuh-A.-G., Langgasse 73, Tel. 3931, 7207

Raffte & Cie.

Bilaffeiert ben Basi Gimmel.

(Anticena)

Neber Counce Self find die Bone. Sie derer der deiden indien Beldenriver diens und imich auf einen Juiel. der deneben legt Junge neun Pfund. Midden federseinhelb. Leve viet be Frank and dat flore, and illevia Anrecinnous bentallich der beiden Mainer, denier sich über Engal Sett and indic

Nan wie gehis?" Course islang his Anger and, kidelie und inger:

Garage ... Alfo!" ernederie Fran Kelbürg, ondie in anniur Keil

ibre Seden andungern und bei zu Edeller. See und die Jose militere sich som sie. Sie den sinademeit.

ober bei wollen Bennissein. Mes in Ordinang? immer Aran Telding, übersaugir die jedik, erdneie in Deit dass und jenes an und übersat

and den January.

Traifen empfang fir der Tiener. Es is then bround his to anichebraics number. North edit Aries oder is distille. Es mire der dichter Aries." In most in weit" wil down belong and interes circulat his Trends incomes.

See Det die mad. So it has sind?" not at animenat Trine dei Fran Linde." auch fie zur Andwerf

In anciellus, geilige dert door der Tiere und restructe inc. Zaniel duciel emidente Kun. "The weit in ruck and

tide," and lies then den then the English Comments "Bed ver?" impie er und herir ver Kengin und Arfregion ciner and reits kept.

Aire conduct Jean wil einer Sinne die wint dern Brug, und nies auf einer Billelich, auf dem die leiber Kengelerenan friehlig vebeneinnaler logen.

the filter on her Tip. Se d'un et dell'inc?'

A feet heneles" erinsener Koras, "Eins demen ac-No re

Ester frame Lan ded Jane, with piental relative art his informerwith Princip Mander and forth: In the name

"From the space and indicate the France of the Court New Prof." Some had Madeller, dol denation mend.

Idade!" dadie Giuma in diren Peri, rief mit idwoder Shows Armes", natur kine dand nud fager "Wacht nimed Sie ded pe mod inne."

Frame middle and factor

"Jeziki Homendale, dak es a bedentlider Benich wied." Los cina tribulybicarad durid due acuse dans. Ter Themer hand his sum Abend am Televious and malbere allen Fréinnen. daß Gümmer, vena Böred ihrer, augelance for Takelby by marcien am niditer Across in Savericheift Kamplike Slitter

And Civilie culville Sh and the van Incoler Sie idamisistic, als Liv ide iacies Cie Jungel lind als er mit beforderer Baksiskik binyafikater Kena Kiand france! — fereblic he and bedre: prime.



Ginner erfreinter fich ale Tour mehr zu jewer Gobbung mas Bindendigh. Tom man in den Säufenn den oberen Aducations and Incide and Like browning and define harmonende Ciparidular man nit dem Mazen Anne

acidu andensimen Smer. Alleis die Angulische von Chiere und Tonsen verleicht die Gabe, in Sieflichkeit verlosgens Schünfieit, in Sidermenschefen dem Bushand finnlen Billens und im underfiimmarrow and office District and Left und One gestiten Million die Bergenung einer schienen Seele zu erlichten.

Der Gaft hingegen, dem man dies Bunber vorfett, wendet fich mit Graufen - es fei denn, das Rudfichten und geseklichafelimer Tair ihn amingen, zu loben und zu bleiben.

Gacitie empfina jebt viel Refouvaleizensbesuche. Und skuther wurde rald jeden Nachmittag von kalb fünf bis balb fieben zum Tee gereicht. Alle bestannten ibn, und bei rielen binterfich er einen ichwer verwischberen Ginbrud. Cacilie fand, icon als er fechs Boden ali mar, bak er einem alren framifden Granden aus ber Mitte bes funfsebuten Sabrhunderis, dessen Porträt in der Gemäldes

calexie bem Aubibeit unmittelbar gegenüber fing, unverfeunder äbnlich seh

Und ale er nach weiteren vier Bochen bas erfte Mal uneriffulierie Lauie von fich gab, die anders klangen als das gewöhnliche Gerlätze und einem abaerifienen Lallen alimen, ries Caville begeinert:

Haft du gehört. Leo, was er gefaat bat?" Leo aud Cama seben fich erstaum an.

La laffer der franside Grande von neuem. Hört Kr's nicht? Tarantella! ruft er aanz dentlich!" ... Und sie siel Les em den Hold und rief: An bin ja io ftolal Ce ift ein Bunderfind!"

Swing schutelte den Kopf und bachter

An das eine verrücke Mutter!" Einen Tang gab ce, ale eines Morgane eine Probierdame von Gerson is Bealeitung eines Lauffungen erichien. ber auf feinem Ruden fendend einen Berg von Rartone क्षिटिक्स है..

Emma wurde nach vorn gernfen. Die Lartons wurden acoriuci.

Bot fell dos?" fragte Emma brokend. Kemmte die Raufie in die Buften und sah in die Kartons, die offen ringsum ani der Erde Lauden.

Edie Sozemalder Kollume!" jagte Cacilie. Bollen die Inadige aufn Mastenball febu?" "Aber nein, Emme, die find für Sie?! "Am mich? — Des war' felecht!

"Tai gehört Ach iv!" judic Cäcille fic zu belehren. Adr wer?"

.An überharvi." (Fortfeinna folgt.)



Schokoladen-Desserte bürgen für Guie.

Danziger Nachrichten

Noés Maifeier-Ukas.

Die Dangiger Berft bringt gur Maifeier folgende Befannimamung heraus:

"Der 1. Mai ift kein gesetlicher Feiertag. Bei den fortmöhrenden Forderungen nach Lohnerhöhung, die mit bem spärlichen Gintommen begründet werden, werden wir allen bedürftigen Arbeitern Gelegenheit dur Tibeit geben. Die Berft bleibt an diesem Tage voll im Betrieb.

Denjenigen Arbeitern, welche am 1. Mai feblen, wird ber Tag nicht auf den tarifmäßigen Urlaub angerechnet. Die

Lohnzahlung erfolgt termingemäß am 1. Mai.

Diejes Pamphlet bricht den § 17 Abj. 3 der Urbeitsordnung, der ausdructlich fagt, daß ber Lohn am Bortag au gablen ift, falls ber Freitag ein Feiertag ift. Bon gesetlichen" Feierlagen ist nicht die Rede, weil bei Schaffung der Arbeitsordnung, die Noe's Unteridrift tragt, ausdruck lich für alle Feiertage Freiheit gelassen war.

Arbeiter ber Berft! Jest erft recht: Auf gur Daifeier!

Arise in dem Tronswerk.

Am'27. April haben die Maler und Ladierer in diefem Bert die Enflaffung genommen.

Die Borgeschichte dieses Borgehens der Maler und Lactierer ist in der fünstlich berbeigeführten

Rurgarbeit au finden.

Als diefe difftert murde, hatten die Maler und Anftreicher viel au tun, die Arbeit branate, die Maler wollten fechs Tage, ftatt vier in ber Boche arbeiten. Der Direftor Pförtner, der fich neben seiner Sauvtfätigkeit als Raadiportler auch auf dem Gebiete der Arbeiterverhebung persucht, lehnte es ab. sochs Tage arbeiten zu laffen. Als dann nad Ablehnung des Schiedsfpruches durch den Demobilmachungstommiffar die Sechstagewoche wieder biftatorijd aur Ginführung fam. follten bie Maler neun Stunden arbeiten, unter ber Beriprechung bedeintenber Berbienft= fteinerung. Anfanalich murben auch nenn Stunden burch Einleaung einer Neberstunde gearbeitet. Aber die ver-fprochene Berdienststeigerung blieb aus. Dagegen wurde pon ihnen eine weitere Stunde, die 10., verlangt.

Nach acht Stunden Arbeitszeit hatte man Kontrollfaften. Basch= und Ankleideräume verschlossen, um die Maler ge=

fanonismäßig im Petrfebe einaufperren.

Die Maler machten ihr Recht geltend. Als man ihnen bie Korderungen ablebuten, nahmen alle ihre Entlaffung, Bie verlaufet, bemüht mar fich, volnifche Maler zu me-ben. Natürlich wird Bförtner-Roe ber Oeffentlichkeit ergablen. daß "die Maler so viel verbienen, das fie richt nötig baben, au arbeiten".

Erböhung ber Unterftikungssäke für Oleinrentuer.

Laut Berordnung des Senats beträgt die Afeinreninerunterftugung vom 1. Mai 1925 ab monatlich 35 Gulden, wenn es fich um einen alleinstehenden Rleinremmer Landelt. Benn bagegen ber Aleinrenfner noch für einen in feinem Sausstande lebenden erwerbsunfähigen Chegatten gu forgen bat, fo beträgt die Unterstützung 10 Gulben mehr. olio 45

Nachdem die Aleinrentner diese Berbefferung ihrer Unterflütungsbezüge erfahren haben, mare co nun auch Beit, baf ber Cenat an die Befferftellung der Sozialreniner ernftlich

denken murbe.

Der Mantel aus dem Schaufenster.

Der Raufmann Bernhard Cobn und ber Raufmann Gaffn Beder in Dangig hatten fich wegen Berfaufeverweigerung vor Gericht gu verantworten. In dem Schaufenfter von Cohn mar ein herrenmantel für 35 Gutben ausgestellt. Ein Ariminalbeamier wollte diefen Mantel faufen und ging in das Geschäft hinein. Dort murde er von Beder bedient, ber aus Gefälligkeit dem Cohn behilflich mar. Coan ftand im Sintergrunde. Beder erflarte dem Munden, daß die Diantel freben ausverfauft worden feien. Den Manici im Schan-fenfter zu verfaufen, lehnte Beder ab. Als Grund gab er an, baft er bann bie Schaufenfterdeforation unitellen laffen mußte. Er meinte: BennSie die Roften gahlen, bann ja. Dicse Kosten wurden auf 15 Gulden angegeben. Die ganze Dekoration kostete aber nur 10 Gulden. Der Mantel war nur über ein Gestell gehängt. Der Käuser sagte: "Ich zahle die Koften, wenn fie Ibnen gufteben." Da zog Beder fein Angebot gurud und blieb bei feiner Berfausverweigerung. Beder will die 15 Gulden nur jur Abichredung genannt haben. Er zeigte dem Räufer einen anderen Mantel vor, ber eben so gut fei. Rach Ansicht des Känsers war er aber schlechter. Der Käufer ging fort. Nach 2 Tagen fam er mit einem anderen Kriminalbeamten wieder. Obwohl die Rantel icon vor zwei Tagen angeblich foeben ausverfauft waren, wurde ber Dantel im Schaufenfter noch weiter angepriefen. Der Raufer wollte wiederum ben Mantel faufen. Die Antwort war: "Bären Sie eine halbe Stunde früher gekommen, jest find die Mantel verkauft." Biedrum wurde der Berkauf aus dem Schausenster verweigert. Der zweite Beamte stellte fich als Kriminalbeamter vor und verlangte ben Bertauf bes Mantels, ba fonft eine ftrafoure Bertaufsverweigerung vorliege. Cohn antwortete: In meinem Laden fann ich machen, was ich will. Machen Sie, daß Sie ranskommen! Das Schöffengericht verurteilte die Ange-Hagien wegen Berfaufsvermeigerung. Gie legien Berufung ein. Rach diesem Urreil hat aber das Obergericht die entsprechende Berordnung des Magiftrats für nugültig erflärt, weil darin die Beschränkung auf Waren des notwen-

bigen Lebensbedaris fehlte. Gine neue Berordnung, Sie biefe Bude ansfüllt, ift bisher noch nicht erlaffen. Die Staatsanwaltschaft hat nun ihre Anklage a. nulauteren Beitbewerb ausgedehnt. Die Berufungsftra, ammer tam

au folgendem Mrteil:

Der Maniel, der im Schaufenfter ausgestellt mar, mar beffer als der, ben die Angeflagten verfaufen mollten. Die Angeflagien wollien durch die Ansftellung des Maniels nur ben Anichein eines besonders gunftigen Angebots ermeden. Die Auslage im Schaufenfter mar für ein größeres Bublifum bestimmt. Die Angeflagten haben burch bieje Ausstellung die unwahre Angabe gemacht, daß fie einen Mantel von ber Gute des ausgestellten an jedermann für 95 Gulben verfaufen. Sie murben bas auch getan haben, wenn bies überhaupt ihre Ablicht gemefen mare. Beder bat su bem unlauteren Bettbewrb Beifilfe geleiftet, benn er fat bie Auslage gekannt. Das Urteil bes Schöffengerichts nurde ausgehoben. Begen unlauteren Bettbewerbs murbe Cohn au 800 Gulben und Beder au 150 Gulben Geldfrafe terurteilt. Beder als Ansländer wurde in Untersuchungshaft genommen, von der er fich durch Jahlung von 150 Gulben befreien fann.

Die vergeffene Kerze.

Am 14. Februar b. J. brannie das der Emma Roller aus Lauenthal und ihrem Gatten gehörige Sofbesitztum vollftanbig nieber. Der Brand foll, wie festgestellt worden ift, burch ein am Dachboden niedergestelltes Licht entstanden fein, von welchem in der Rabe liegendes ben Feuer fing. Festgestellt murde meiter, daß die Emma Koller mit dem Lichte auf dem Dachboden hantierte und dan fie es beim Berlaffen bes Dachbodens dort fteben lieft. Die Urheberin des Brandes mar fie nun unbedingt. Run mehrten fich bei ber IInierluchung des Falles die Berdachtsgründe, daß fie den Brand vorsählich angestiftet hatte. Es ergab sich nämlich, daß sie mit ihrem Gatten öfters Meinungsverschiedenheiten hatte, weil fie baffir mar, baft bas Befitim verkauft werde, maßrend er an dem väterlichen Erbe sehr innig hing. Gbenfo erregten schwere Berdachtsgrfinde der Umstand, daß fie, nachdem fie gunächst bas Bentstum, Grundstück fowie Mobiliar, auf gujammen 5000 Gulden werfichern ließ. bald barauf bie Beriicherungsiumme auf fait bas Dopvelte erhöhte und dabei Angaben über den Bert des Mobiliars machte, die den Ber= mogensverhältnifien ber Frau, beren Mann Arbeiter ift, iowie ber Groke bes Belitims ichwerlich entsprechen tounten. Bei ber Bernehmung durch die Polizei, die nach bem Brande stattfand, machte sie auch Angaben über die Söhe dese Schadens, die fie dann als unrichtig wiederrief, als es fich ermies, daß fie als bem Brande aum Opfer gefallene Gegen= liande bezeichnete, die fie nie befeffen hatte. Gehr verdächtig e-ichien weiter die Tatfache, daß gur Beit des Brandes amet Strante in der Bohnung der Frau Koller fait vollständig geleeri vorgefunden wurden.

Alle dieje Berdachtsgrunde führten dagu, dan Emma Aulier als die Brandfiliterin angeklagt wurde und fich gestern por bem Beidmorenengericht au verantworten batte. Gie gab su. bak fie mit dem Licht auf dem Boden mar, erflärte aber, baß fie das Licht beim Hinuntersteigen mitzunehmen ver-

Sozia'demokrat. Partei Napzin-S'adt

Arbeiter-Bildungs-Ausschuß

Freitag, 1. Mai, abends 7 Uhr

Friedrick-Withelm-Schffrenhaus

Vortragsiolge:

Frühlingseinzug, Marsch von B'on - Ouvertüre

zu "Egmont" von Beethoven - Prolog - Gesangs-

vortrag: "Ich warte dein" von Uthmann, Massen chor des Ath. Sängerbundes, Leitung: Chormstr.

Ewert - Festrede (Gen. Gehl) - Gesangs-

vortrag: "Sturm" von Uthmann, Massenchor des

Arb.-Sängerbundes, Leitung: Chormstr. Ewert -

Liebeslied aus "Die Walkure" von Wagner -

Frühlingsstürme von Strauß - Brüderlichkeit.

Szenen aus den "Maschinenstürmern" von Toller

(dargestellt von der Spielgruppe der Arbeiter-

jugend) - Gesang!. Darbietungen: "Wahrheit"

und "Internationale", Gemischter Chor des

Gesangvereins "Sängergruß" und des Arbeiter-

Gesangvereins Heubude, Leitung: Chormeister

Pier - Der Morgen, Dichtung von Karl Broger

(Sprechchor der Arbeiterjugend) - Phantasie

aus "Holfmanns Erzählungen" von Otfenbach

Eintrittskarten im Vorverkauf 1.- G, an der

Kasse (nur soweit Platz) 1.50 G

Arbeitslose Parteimitglieder gegen Ausweis und

Arbeiterjugend 50 P

Die Karten sind erhältlich bei den Partei-

vertrauensleuten, in den Gewerkschaftsbürgs

Karpfenseigen, in der Verkaufsstelle des Konsum,

Tischlergasse, und bei den Zeitungsträgerinnen der Volksstimme

geffen hatte. Die vernommenen Beugen stellten ihr fast durchweg ein ungünstiges Beugnis aus. Sehr belaftend war für fie die Ausjage des Berficherungsagenten, mit bem fic den Berlicherungsvertrag abgeschlossen hatte. Dieser befundete, bag er icon damals, als die Angeflagte au ihm gefommen mar, um die Berficherungssumme an erhöhen, direft verblufft mar über all den beweglichen Besit, den die Angellagte ihm als ihr Eigentum angab. Auch nach dem Brande versuchte die Angeklagte bei ihm einen derart überspannten Schadensanipruch geltend zu machen, daß er fich gezwungen jah, fie mit diesem Anspruch nun an die Direftion gu ver-

Der Staatsanwalt pladierte auf Grund diefer Ergebnific des Beweisversahrens für die Schuldigerklärung der Angeflagten im Sinne der Anklage der Brandstiftung und erweiterte die Anklage nuch in der Richtung des Betruges. Die Geschworenen befahten bloß die Frage auf fahrlässige Brandverursachung, worauf der Gerichtshof die Angeflagien au neun Monaten Gefängnis, mit Aurechnung von feche Bochen Untersuchungshaft, verurteilte.

Foffer-Sechsfiger im Verkehr Königsberg-Dangig-Berlin. Bom 29. April an fest der Deutsche Mero-Alond auf der Strede Königsberg-Dangig-Berlin und gurud feche sibige Foffer-Flugzeuge (Tope F III mit 360 PS.-Motoren) ein. Es find dies die gleichen Flugzeuge, wie fie die Deruluft im Bertehr auf ber größten europäischen Strede Ronigsberg-Mostau verwendet. Ein von der Kabine getrennter Frachtraum gestattet die Mitnahme felbit großer Mengen Luftfracht und Gepäcks. Der Flugpreis Dangig-Königsberg beträgt 25 Mark.

Oberschulrat Dr. Silfer vom Bentralinstiftint für Ersiehung und Unterricht in Berlin, der Gerausgeber ber befannten Schriftenreibe "Die Lebensschule", wird am 4, und 5. Mai im Rahmen der "Schule für Körverbildung Sannah Münch" einen Lichtbildervortrag über "Rhuthmifche Körperidulung" halten. Obericulrat Dr. Hilfer hat vor kurzem die Organisation der "Zentralstelle für Gomnastil" in Berlin übernommen. Räheres über den Bortrag ift aus dem Injerat in der hentigen Ausgabe ersichtlich.

Töblicher Unfall bei Schichan. Der 57 Jahre alte Urbeiter Friedrich Danmeier, wohnhaft Neue Schichaulolonie 2. fturate gestern vormittag von einem Geruft und erlitt einen ichweren Schäbelbruch. Er verftarb bereits auf dem Wege aum Krankenhaus.

Bon der Strafenbahn angefahren. Geftern vormittag wurde die 63 Jahre alte Marie Berg, die fich in Dangia beinchoweise anisielt am Sauptbahnhof beim Ueberichreiten der Strafe von einer Strafenbahn angefabren. Gie geriet untr bas Trittbrett und irug eine Koniverlebung iowie Sant abidürfungen davon.

Neuer Fahrplan der elektrischen Stragenbahn. henrigen Anzeigenteil unierer Zeitung gibt die Direftion ber Danziger Elektriichen Strafenbahn ben vom 1. Mai ab gel tenden Sahrplan für die Strede Danzig-Langfuhr-Dliva befannt. Danach wird der Berfehr auf der Strede Tausig-Langiuhr bis 1 Uhr nachts ausgedehnt. Der letzte Bagen ned; Oliva fahrt fortan 12:30 Uhr vom Robleymerti ab. Oliva wird vom lesten Bagen um 11.45 Ubr verlaffer. Auferdem lährt ein Bagen von Difva 1.15 Uhr nochts ab, allerdings mit dem Markiplag Vanoinbr als Endiation. Bon I Uhr mittags verfehren die Bagen auf der Etrecke Langiuhr-Dliva alle gehn Minuten, bei ichoner Bitterung an Sonn- und Feieriagen auch ichon am Bormittag, und am Rodmittag alle 5 Minuten.

Dliva. Berameiflungstat einer unehelichen Mutter. Das bei dem Raufmann T. beidäftigte Sansmäddien wollte ihre Riederkunft verheimlichen. Das Mädwen gevar ein Aind und verstedte es in ihrem Schranf. Der Dienitherrichaft fiel aber das veränderte Wefen des Maddens auf und man stellte Nachsorichungen au, wobei bas Reugeberene als Leiche im Schrant gefunden wurde. Rach den Lingaben des Mödchens ift das Kind for zur Welt actommen. Wie das Madchen weiter angibt, habe es die fleine Leiche ipater beimlich begraben wollen. Inwieweit die Angaben bes Madchens gutreffen, wird die Sezierung der Leiche, die beichlagnahmt murde, ergeben. Das Mädchen murde in das Sobammen-Infilitut in Langfuhr überführt.

Die Elektrisierung des Kreises Grobes Werder.

Die vom Arcistage des Areises Großes Berber eingefette Rommiffion, die fich mit der Prüfung ber Grage ber Eleftrifferung des Arcifes befaffen follte, bat gemeinfam mit dem Areisausichuft dem Plan ihre Buftimmung erweit. Um noch in diesem Jahre einen Teil des Areises mit Licht und Mraft an verforgen, follen die Arbeiten fofort anigenommen worden. Die Sanptarboiten find beroits der Banerischen Aftiengesellichaft für Energiewirtichaft in Bamberg übertragen, mährend die anderen Arbeiten viffentlich ausgeichrichen werden, um Freistaaisirmen zu ermöglichen sich um die Arbeiten zu bewerben. Der Strom wird vom Oftspreukenwerk bezogen, allerdings besicht auch die Möglichteit des Bezuges, vom Arastwert in Bölfau. An dem Untersnehmen will sich die Stadt Renteich beteiligen, während Siegenhof nicht nur fein Bert bestehen laffen, fondern noch ausbanen will. Die Arbeiten im Aretic follen bis gem Januar 1927 zum Abschluß gelangen.

Berauswortlich: für Bolitif Eruft Loops für Dangiger Rachrichten und den übrigen Teil Frang Abomat, für Inierate Anton Roofen lämtlich in Sanzig. Drud und Berlag non 3. Gebl & Co., Dangic.

Der Maiseier megen erscheint die nächste Anmmer ber "Dangiger Bolksstimme" am Sonnabend, 2. Rai.

৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽৽

nd dir Hut und Müze lieb, kauf' im "Danziger Hutvertrieb" Brökte Auswahl in Oberhemben

die Qualitätsmarke! Die Maggi-Gesenischaft hat ihre Erzeugnisse der Kaufmille des Direktors des Bysfenischen kastitate der aufrer ität Berlin, Geneimen Professor Dr. Martin Hahn untersteilt



17320

Achten Sie beim Einkauf genau auf den Namen "MAGGI" und die rotgelbe Packung.



Gewerkschaftliches u. Joziales

Ende des Metallarbeiterkampses. Die Berhandlungen, die am Freitag dur Beilegung des Aupserschmiedekreiks mit dem Berbande Berliner Metallindustrieller gepflogen wurzden, hatten das Ergebnis, daß die Unternehmer ihre bischer vertretene Aussasiung aufgaben, nach der eine Revisdierung der Alfordpreise und eine Ausbesserung des allsgemeinen Lohnniveaus der Aupserschmiede nicht erfolgen dürse. Vereinbart wurde, daß der Streif nicht als Untersbrechung des Arbeitsverhältnisses angesehen wird. Naßeregelungen dürsen nicht kattsinden, die Arbeitsnaufnahme erfolgt gemeinsam. Eine Aupserschmiedeversammlung nahm nach eingehender Aussprache das Berhandlungsergebnis an. Mit der Biederaufnahme der Arbeit wird auch die Aussperrung der übrigen Metallarbeiter gegenstandslos.

Die Einigung in der Tichechollowakei. Am Freitag wurde in Brag ein neuer Schritt auf dem Wege dur Berseinheitlichung der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung in der Tichechoslowakei geian. Die deutschen sozialdemokratischen Gewerkschaften waren infolge des nationalen Zwistes bischer nicht Mitglieder der Amsterdamer Gewerkschaftsiniersnationale. Dem Sekretär des Internationalen Gewerkschaftsinierschaftsbundes, Genossen Duedegeest, gelang es nun, die deutschen und tichechischen Serbände zu einer Einigung über die Ausgaben der gemeinsamen Gewerkschaftszentrale, sowie auch über die Bedinanug zur Einigung, unter demen die deutschen Gewerkschaftsvereinigung angeichlossen werden, zu bewegen. Insolgedessen werden die deutschen Berbände für die Justunst der Amsterdamer Internationale angehören.

Trohender Generalfireif im belaischen Bergban. Der Ankerordentliche Kongreß der belaischen Bergarkeiter bat einstimmig beschlossen, angenätis der einseitigen Ländigung des Tarisvertrages durch die Grubenbesker und der zum 1. Mai angedrohien weiteren Lohnverfürzung die Frage der Brotlamierung des Generalfireils einer Urabstimmung durch die Arbeiter zu unterbreiten. Sollte die Mehrheit jür den Generalfireil sein, dann wird die Berbaudsleitung ermächtlat, den Zeitvunft der Proflowierung zu bestimmen und inzwischen noch den letzten Sertuch zur Einianna zu machen. Angesichts der unversöhnlichen Haltung der Gruben-

herren hegt man in den Krellen der Bergarbeitersührer trob weitgehenden Enigegenkommens wenig Hoffnung, daß der Generalitreif vermichen werden kann.

Die Canglingsfterblichleit beschäftigt die Franzosen neuerdings in hohem Maße. Die medizinische Afademie in Paris hat diesbezüglich fünf Entschließungen gesaßt, die gum Teil an ben Spgieneminifter gerichtet finb. Es wirb dunachn eine nachdrudlichere Aufllarung der Frauen über bie Bichtigfeit bes Stillens verlangt. Es follen ameitens mehr Gelomittel aur Berfügung geftellt werben, um bie ärziliche Uebermachung der Säuglinge im erften Lebensiahr an fichern. Ferner muffen die Berpflegsgelber an arme Mütter, melche Sänglinge ernähren, und an Ziehmütter auf eine den jetigen Lebensbellingungen entfprechenbe Sohe gebracht merben. Bor allen Tingen muffen alle Mütter mirtichaftlich in Stand gefest werden, daß fie ihre Rinder felbit ftillen fonnen. Ferner foll jebe Mutter, die ihren Säugling in Pflege geben will, gefestich gezwungen mer: ben, zwei Bochen früher auf ihrem Burgermeifteramte eine Angeige gu erftatten. Dieje amei Bochen follen bagu benust werben, von Amis wegen zu untersuchen, ob es nicht möglich fet. die Mutter durch Staaisbilfe in die Lage au perfeten, ihr Rind felbft au fillen.

Wirtschaft, Handel, Schiffahrt

Echarier Preissunz am Robhäntemarkt infolge bes Wahlanssells. Die in Nassel abgehaltene Säuteaustion sür bespies Geiele batte infolge ber ungeklärten Berhöltnisse, die sich nech dem Ausgang der Präsdentenwahl in dem Säutehandel ergaben, durchweg ickarse Preisverluse zu verzeichnen. Bei der Versteigerung von 14500 Aalbiellen verzleren Aalbielle ohne Aopf durchichnittlich 10 bis 15 Prozent, und Aalbielle mit Aopf bis zu 20 Prozent. WO Schafs und Hammelielle werloren gegen die Preise des Bormonats ungesähr 5 bis 10 Prozent, dahingegen leichte Ochsens, Rinders und Aubhäute bis zu 30 Prozent, so dus vereinzelt die Inslicklage verweigert wurden. Für mittlere Großvielbäute bewegten sich die Preise ebenfalls auf einer Basis von 14 bis 25 Prozent eswärts.

Tenticiland an erfter Stelle in ber tickechilde-Nowafilden Barenansfuhr. Im Mary betrug die tickechiichilowafilche Berenansfuhr 1993 Millionen Ag. im Serte von 1,7 Milliorden Aronen, gegenüber 1,5 Milliorden Aronen im

Februar und 1,84 Milliarden Kronen im Januar und ift um 364 Millionen Kronen größer als im März 1924. Unter den Aussuhrländern steht an erster Stelle Deutschland, die Aussuhr dorihin hatte einen Wert von 356 Millionen Kronen, was 20,92 Prozent der Gesamtaussuhr entspricht. Im März 1924 erreichte die Warenaussuhr nach Deutschland 19,87 Prozent der Gesamtaussuhr.

Die Arbeitstofigkeit in Polen ift in ber Abnahme besgriffen. Amilich wurden zuleht nur noch 181 820 Arbeitstofe

gezählt.

Stinnes' Celinteressen in Cesterreich. Rach Meldungen einer tichechischen Korrespondenz hat die Hugo Stinnes A. G. in Berlin die Vertretung der Internationalen Rumänischen Petroseumgesellschaft für die Tichechostowafei, Desterreich und Ungarn übernommen. Die Vertretung in der Tichechostowafei soll in erster Linie den Konkurrenzkampsgegen die polnische Erdölindukrie ausnehmen.

Behin verkankt Frankreich bauptlächlich seine Antomobile? Aus einer Statistik über die Automobilaussuhr und zeinsuhr Frankreichs im ersten Vierteljahr 1925 entnehmen wir einige recht interessante Jissern. In der Spise der Abnehmer französischer Wagen steht England mit 3692 Automobilen, dann solgt Spanien mit 2288, Algerien mit 1723, Belgien und Luxemburg mit 1343, Dentschland mit 1650, die Schweiz mit 710, Italien mit 518, Indochina mit 408, Holland mit 254, Marokko mit 249, Tunis mit 153, die Tschechoslowakei mit 185, Japan mit 101, Madagaskar mit 61 und die Vereinigten Staaten von Amerika mit 33 Bagen.

And) einem in diesen Tagen verössentlichten Bericht ersteichten die in den ersten drei Monaten des lansenden Juhres verlausten ansländischen Auleihen und Obligastionen eine Zisser von 260 150 0:10 Dollar. Benn diese Nate anhält, wird der amerikanische Besits an ausländischen Berien um eine Milliarde Dollar vergrößert. Die Anleihen der ausländischen Regierungen und Städte wiesen eine Totalsisser von 83 500 0:10 Tollar auf. wovon auf Volen der größte Teil = 35 000 0:00, Republik Bolen 8 Brozent, und auf Argentinien 25 000 0:00 = 4½ Brozent, entsielen. Außsländische industrielle Werte belaufen sich auf 101 600 0:00 Dollar, wovon auf deutsche Paviere die Hälfte kommt. Die 20 000 0:00 Tollar Diteisenbahn Krankreichs 7 Brozent und 15 000 0:00 Tollar Toho Electric Bower Lib. 7 Brozent weisien die nächstaroßen Zissern auf. Kanadische Anleihen bestrugen 84 050 0:00 Dollar.

Sie haben recht, Frau Nachbarin!

Blau-Band- oder Blau-Stern-Margarine

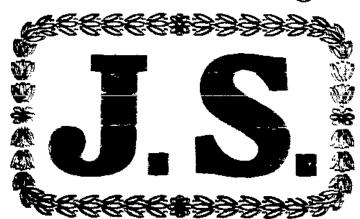
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich

(17536)

Achtung!

Zigarettenraucher!

Unsere bestens bekannte und beliebte 2-P-Zigarette mit Goldmundstück



wird neuerdings in der 20-Stück-Packung in neuer geschmackvoller Aufmachung geliefert. Die Mischung der J. S. ist noch wesentlich verbessert, weil laut Konventionsbestimmung die Gutscheine in Fortfall kommen mußten.

Als Ausgleich liefern wir die verbesserte Qualität, um den Käufern den Nutzen zuzuwenden.

Sämtliche im Umlauf sich befindenden Gutscheine werden restlos eingelöst.

Wer die aus edlen orientalischen Tabaken hergestellte 2-P-Zigarette J.S. noch nicht raucht, sollte einen Versuch machen; die verbesserte Qualität wird ihn sicher zum Anhänger dieser anerkannt hervorragenden, bisher nicht erreichten Zigarette in der 2-P-Preislage gewinnen.

XANTY-JAKA

Cigaretten- und Tabakfabrik

Danziger Nachrichten

Walpurgisnacht.

Sebt acht: Henie Nacht auf dem Bifcofsberg-Broden fdwingt fich fact (Richt gelacht!!) auf Belenftielen und Soden, in Schlafzipfelmüte und Unterroct ber aprilvericherate Bürgerbloct!

Sindenburg. (da Jarres durch!) halt mit Macht bie Spipe! (Reklamemefie!) "Dentiche" Prefie, ber Berieumbung Jauchespritze ichwingt fie mit Geschick gegen Bolf und Republif!

Guterlett, habverhett, (Wer kann da noch lachen?!) Anarchiften, Rommuniften, biefen Biodsberg voll gu machen! -Hopla, über Stein und Stock fturmt der Raube-Bumfe-Bloci!!

herm, vom Gidgraben.

Jum 1. Mai.

Schon feit Jahren ift der 1. Mai an einem Bolksfeiertag geworden, an welchem mit den werktätigen Maffen alle, die eine Beredelung der Menichheit anstreben, für Gerechtigkeit und fozialen Fortichritt eintreten. Go ertont gerade an biefem Lage icon feit Jahren auch ber Ruf nach Bolfer-

Bir, die wir unfere Arbeit dem Rampfe für den Bolferfrieden widmen, nehmen daher besondere Beranlaffung, diesen Lag zu seiern. Bir wissen, daß das Ziel unseres Kampfes nur in gemeinsamer Front mit den werktätigen Rassen der Bölker erreicht werden kann.

Der 1. Mai, der Feiertag des Bolfes, soll daher gleichzeitig uns anspornen, tatfrästig den Kampf für Frieden und soziale Gerechtigkeit gegen Bölfer- und Kassenhaß zu führen. Wir fordern alle, die sich zu untern Ideen bestennen, auf, uns nach Kräften zu unterftüßen, und hossen, mit bem Befenninis aum aftiven Pagifismus gerade am 1. Dai weitgehendes Berftanbnis au finden.

Liga für Menichenrechte gu Dangig.

Ausführungsbestimmungen zum Gifenbahnervertrag.

Die Berbandlungen der Gewertichaften mit der polniffen Staatsbahndirektion vom 80, b. M. hatten folgendes Gr-

Alle vor dem L Oftober 1924 bei der Staatsbahn befcaftigien Lohnempfanger in den Bahnmeistereien gelten als ftändige Arbeiter und fallen voll unter ben Tarifvertrag. Alle in ber Rett vom 1. Oftober 1924 bis jum 1. April 1925 nen eingestellten Bahnunterhaltungsarbeiter fallen ebenfalls unter alle Bestimmungen des Lobniarisvertrages.

218 Beitarbeiter im Ginne des Tarifvertrages gelten alle diefenigen Bahnunterhaltungsarbeiter, die am 1. April 1925 noch nicht feche Monate im Dienfte ftauden. Anch für biele Arbeiter ift die Lohngruppe ihrer attfächlichen Beidaf. tiauna einfolieflich ber fozialen Julagen zu gablen.

Mle Rundigungen von Arbeitern, die in der Beit vom 1. Oftober 1924 bis jum 1. April 1925 und vor diesem Beitvuntte vorgenommen wurden, find, wenn diefelben noch minbeftens 14 Lagen wieder eingestellt wurden, rudgangig an machen.

Ueberall dort, wo Abzüge der fozialen Zufagen und der **Keiertage, welche auf W**ochentage entfallen, exfolgt ift, find die Lohnbetrage fofort nachzugabien.

Die Löhne der nach dem 1. Avril 1923 bei den Bahnmeistereien nen eingestellten Arbeiter (Zeitarbeiter) bleiben

einer besonderen Regelung vorbehalten.

Der Haushaltsvoranichlag des Kreifes Bausiger Höhe.

In Ergangung unferes Berichtes über die Gigung bes Rreistages Canziger Dobe vom 27. d. M., in welcher ber Haushaltsvorschlag bes Areises für das Jahr 1925 angenommen murbe, geben wir einige Biffern aus blefem Saushaltsvorfclag befannt. Er verzeichnet in Einnahmen und Ansgaben 391 000 Gulben. Bezüglich der Ginnahmen ents fällt der Lowenanteil auf die Rreisabgaben, fomie fonftige Abaaben und Gebühren, die mit ber Gefamtfumme von 278 500 Gulden begiffert find. Bon ben Ausgaben find gu nennen die Buiduffe an den Rreiseinrichtungen mit 181 000 Gulden, die Roften der Kreisausschufverwaltung mit 95 150 Gulben, die Roften der Berwaltung der Ueberlandzentrale Strafchin-Prangicin mit 48 ft22 Gulben, die Rugegehälter und Bitwengelber mit 21 187 Gulden ufm.

Der Baushaltsvorichlag ber Rreismegevermal. tung begiffert fich in Ginnahmen und Ansgaben mit 183 000 Bulben. In ben Ausgaben nehmen die Unterhaltstoften, worin Lobne für Rreiswegearbeiter, Materialienanschaffung und die Koften des Fubryartes einbegriffen find, den größten Raum ein. Die Löhne der Kreiswegesarbeiter sind mit 72000 Gulden angesetzt. Unter den Arsbeitern gibt es 28 kändige Arbeiter und vier Hilfsarbeiter

(für Edneewegräumen). Das Rreismobliahrtsamt ichlieft in Ginnahmen und Ansaaben mit 575 000 Gulben ab. In diefen Ginnahmen und Ansgaben bildet die Bauptpolition die Surforge für Orteasbeichabigte und Rriegshinterbliebene, Rleinreniner und Bivilblinde, auf welche ber Betrag von 417 000 Gulben entfällt gur Bobifahrtepflege in ein Betrag von 2000

dur Maisteier 1925!

Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellte!

Die würdigste Form ber Maifeier ift bie

Urbeitsruhe

Deshalb haben die Delegierten des Allgemei: nen Gewerficaftsbnndes der Freien Stadt Dangig bie Arbeiternfe für den gangen Tag beichloffen. Rolftandsarbeiten im Berfehrs: nud Fabrifgewerbe, jowie in ben Gemeinde= und Staatsbetrieben follen jedoch verrich: tet werden. Gewerticiaftefollegen, filhrt den Beichluß ein: miitig burch.

Für die Gewerfichaftsmitglieder finden am 1. Dai, por: mittags 9% Uhr, folgende

allgemeine Maiversammlungen

flatt, und zwar für

ben Stadtbegirf in ber Gewerbehalle, Souffelbamm 62; Schidlik bei Stepenbn:

Langinhr bei Krefin, Brunshvier Weg;

Neufahrwaller im Gesellschaftshaus; Sandweg und Niederstadt in Müllers Festjälen, Neh-

runger Weg; Lauental im Lauentaler Hof; Beubube im Sacle bes Berrn Edonwieje:

Ohra in ber Sporthalle; Preuft im Solel Praufter Sof.

In diefen Berfammlungen fprechen Referenten bes Bunbes über den 1. Mai und feine Bedentung für die floffen= bemußte Arbeiterichaft.

Nachmittags 2 Uhr:

Ansmarsch der Gewerkschaftsmitalieder

mit ihren Framisienangehörigen auf dem Karrenwall hinter den Reubanten. Sier wird gewerfschaftsweise angetreten, wie es durch Standtaseln und Ordner kenntlich gemacht wird.

Die Anskellung des Demonstrationszuges geschieht in folgender Beise: 1. Radsahrervereine, 2. Sängerbund, 8. Arbeiterjugend, 4. Berkehrsbund, 5. Golzarbeiter, Bött= der und Fabrifarbeiter, 6. Bangewerfebund, 7. Bimmerer, 8. Maler. 9. Dachdeder und Steinarbeiter, 10. Metalls arbeiter, Aupserschmiebe und Maschinisten und Seizer, 11. Graphischer Bund, 12. Belleidungsarbeiter, Settler und Tapesierer, 13. Eilenbahner. 14. Gemeindes und Staats: arbeiter, 15. Nahrnugs= und Genuhmittelarbeiterverband und Fleifder. 16. Lebensmittel= und Getranfearbeiterver= band, 17. Botelangestellte, Film= und Ainoangestellte und Allg. Fr. Angestelltenbund.

Der Abmarich vom Karrenwall erfolgt um 234 libr unter Führnna der Radfahrer: Der Bug marichiert durch ben Borftabt, Graben. Reitbahn, Feuerwehrhof, Bollweber= gaffe, Annkergaffe, altftabt, Graben, Tildlergaffe, Edufiel= damm, Fanlgraben. Kalinb. Markt, am Bahnhof ourbei fiber Neugarten nach Schidlik. bier wird der Aug aufgelöft.

Gewerkschaftstollegen! Sorgi für eine galreiche Beteiligung und für einen würdigen Berlauf ber Maifeier und Demonstration. Besolgt und unterstützt energisch die Anweisungen der Ordner!

Die Sozialdemokratische Var'ei Danzia

veranstaltet am 1. Mai, abends 7 Uhr, im Friedrich:Bilhelm: Schügenhaus eine

Künftlerifche Meifeier.

deren Durchführung in den Sanden bes Arbeiter-Bildungs: ausidulies liegt.

Die Ortsgruppe Ohra

begeht die diesjährige Maiscier am Freitag im Stablissement "Drei Schweinstöpfe" in Unteherberge unter Milmirkung der Sports und Gefaugvereine und der Arbeiter-Augend Chra. Gemeinsamer Abmarich nach Gntes herberge nachmittags 5 Uhr von ber Gde Sauptftrage nud An der Oftbahn.

Gulben und zur Durchführung von Silfsaftionen für Minderbemittelte ein Betrag von 50 000 Gulben eingestellt. Bur die Angelegenheiten des Gefundheitswefins ift ein Betrag von 20834 Gulben bestimmt.

Bezüglich der Berwaltung bes Kreisfiechenhaufes der Biebemannichen Stiftung in Prauft ift on erwähnen, deß für die Berpflegungetoften der Siechen und Rranten nur ein Betrag von 25 000 Gulben vorgefeben ift gegenüber 45 000 Bulden im Borjahre. Der Boranfolag erflatt bieje Berringerung ber Berpflegungstoften hauptfachlich damit, bağ in der Anftalt in großerem Umfange Schweinegucht batrieben wird.

Renerungen bei telegraphilden Gelbfendungen. Bom 1. Mai ab treten bei der Poft bezüglich der telegraphischen Uebermittelung von Postanwelfungen, Jahlkarien und Bablungsanweisungen im Freiftadtverfebr beachtenswerte Renerungen in rRaft. Telegraphifche Boftanweisfungen find fortan in unbeidrantter dobe suaelaffen. Der Auflieferer bat für telegraphifche Boftanweilungen einen befonderen Bordrud ju verwenden. Der Bordrud besteht aus dem eigentlichen Boftanweifungsvordruck, dem Pofteinlieferungsichein und dem Ueberweisungsielegramm. Der Auflieferer hat eine nach der Sohe des PostanweiDie Sozialdemokratische Partei Roppot

veranstaltet am Freitag, ben 1. Mai, nachm. 41/2 Uhr einen

Demonstrationsumang. Sammelplat hinter bem Gymnafium. Anschließend Feier im "Biftoriagarten" unter Mitwirfung des Arbeitergefangvereins und der Sportvereinigungen. Feltrede Gen. Loops, Arbeitslose Parteimitglieder haben gegen Bor-zeigung der Stempelfarte freien Eintritt. 9 Uhr vor-mittags Waldsvaziergang der Mitglieder und ihrer Angehörigen. Treispunkt Bürgergarten.

Die Bezirke Neufahrwasser und Weichselmunde

begehen ihre Maifeier am Sonnabend, den 2. Mai, abends 7 Uhr, im Gesellschaftshaus Nenfahrwaffer. Mitwirkende: Arbeitergesangverein Beichselmunde und Schwerathleten: vereinigung Renfahrmaffer. Feftrebe: Gen. Loops.

Ortsverein Tiegenhof

Freitag, den 1. Mai, abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn Rollowsti Maifeier. Teftrebner: 26g. Rlingenberg. Ortsverein Reuteich

Freitag, den 1. Mai, abends 71/2 Uhr, im Lokale von Wichler: Maifeier.

Feltredner: Mbg. Ben. Gerid. Ortsverein Kalthof

Sonnabed, den 2. Mai, abeds 71/5 Uhr, bei Felfchnerowski Maileier.

Feftredner: Abg. Oc. Fifder. Anfolichend findet ein Tangfrangchen ftatt.

Ortsverein Reukirch

Sounabend, den 2. Mai, abends 7 Uhr, Maifeier. Festredner: Abg. Gen. Gerick. Ortsverein Ladekopp

Connabend, den 2. Mai., abende 8 Uhr, im Reffauraui von Schönhoff. Maifeier.

Westrebner: Abg. Ben. Bletiner, Ortsperein Brentau.

Sonnabend, den 2. Mai, abends 7 Uhr, im Lotale "Jum goldenen Lowen" in Sochitrieg, Maifeier. Weitrebner: Abg. Ben. Bever.

Anschließend sindet ein Tangfrangden fatt.

Ortsverein Bohnsack

Sonnaberd, den 2. Mai, abends 8 Uhr, im Lofale von Moris, Maifeier.

Gestredner: Abg. Gen. Dan. Anichliehend findet ein Tangfrangen fatt.

Ortsverein Eichwalde

Conntag, den 9. Mai, nachm. 2 Uhr. Sahnenweihe und Maifeier.

Feltredner: Abg. Gen. Man. Beiter: Belfobeinftigungen mit nachfolgenbem Zang. Die Mitalieder der umliegenden Oxidvereine find freunde lichst eingeladen.

Ortsverein Warisch

Countag, den 3. Mai, nachm. 2 Uhr. bei Pranse Wie ireien anm

Maifeier:Demonstrationsumang. Anschlieftend im Lofale des Herrn Alait. Festrede des Aba. Edmibi. Im Aufchluß: Tangfrangden.

Ortsverein Kahlbude

Sonntag, den 3. Mai, nachm. 8 Uhr.

Maifeier = Demonfirationsumang. Feftredner: Gen. Edonboff.

Auschließenad im Lokale des Herrn Grablowski Bolls:

belnftigungen mit nachiolgendem Sana Alle Beraustaltungen muffen durch Raffenbeteiligung ju einer eindringlichen Annogebung gegen die Reaftion und

für ben Fortidritt merben,

Hoch der Weltfeiertag der Arbeit!

jungsbeirages gestaffelte Gebühr, und zwar für Bostanweijungen bis 25 Gulden 2,50 Gulden, fiber 25-100 Gulben 2,75 Gulden usw. du entrichten. Telegraphische Postanweijungen werben am Bestimmungsort allgemein durch Gil= boten dem Empfänger zugestellt. Bei der Anflieferung telegraphischer Bablfarten bat ber Absender einen Bordrud gleicher Art wie bei telegraphischen Pofianmeifungen an verwenden. Erhoben wird eine Gebubr von 2,50 Gulden für Bahlfarten bis 500 Gulden, von 3 Gulden für Bahlfarten über 500 bis 1000 Gulben ulm. An Gebühren für Uebermittelung von Schedbetragen burch telegraphische Sablungsanweisungen merden erhoben 2,50 Gniden für Sablungsanweifungen bis 25 Gulben, 3 Gulben für Bahlungsanmeifungen über 25 bis 500 Gulden nim.

Augobustinie Danzig Bohnfack Stutthof. Im beutigen. Anieratenteil unierer Zeitung veröffentlicht Labuddas Anto-Betrieb einen Kahrplan für die Autobuslinie Danzig-Pohniad-Stutthof, der ab 29. April gültig ift. Der Autoballperfehrt auf ber genannten Strede viermal taglich: ab Dansig zwiichen 4.15 Uhr vormittags und 7 Uhr nachmittags, von Stutihof swifden 6 Uhr vormittags und 8.30 Uhr nachmirings.

Wer alles prüft und das Beste auswählt

verwendet statt der Naturbutter

nur die Feinkostmargarine Vitello

Verkaufe zu ganz billigen Preisen Herren- von Anzüge Anzüge

Sport-Anzäge Anzüge 🛚 🖈 in gr. Ausw.

Herren-Gummi-Mäntel

versdi.Fatb. Manchest.-, gestreift., Breech. u. Arb.-Hosen zu ganz billigen Freisen Schloss.-Jack. u -Hos.

Farmers 24 and Bursch.- 10 G

Anzüge Schuhe and Steisi. Besichtigung oline

21 Mäkergasse 29

Sunzig Encounty Schwenendrogenie

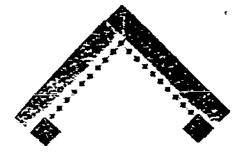
Sohrungsienich! Et. and Richt Ind a Seller gegen gleiche in Schieben Ann un Wildie a di Em d Boffen

Celegragaississ. I m fame Sinki, Ac ofinett, Lücke u. Sodi L Except, and, chir 2-Samuenoin Osicu. richt Scient Ar. A.

TRACTION AND SERVER. Example of from 151 from 110 Som was a min Tag a mis Boliefi.

White State a acceient Archide. Ziedungia. II. 1 I.

Soleiftellen en herren zu veneberen. erndenski M. II.

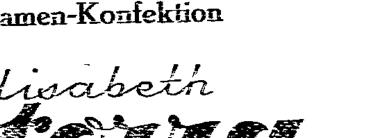


Damen-Konfektion

Jumper aus Foulardine in häbschen dunklen Dessins 5.75. 3.75 Kasak aus Krepp in vormehmen Farben, Original Wien Kasak aus la Schweizer Vollvode mit Jabot, in schönen türk, Farben. 13.75 Kleid aus reinwoll. Stoff, in schöt en hellen Streifen, flosse Formen . . . 33.-Kleider a. pa. reinwell Twiff u. Gabardine, in hell. u. dankl. Farb., 59.-. 29.-Mantel aus englischartigem Stoff, moderne Porm......19.75 Mantel aus Covercoat. Strictisere..... Gummimäntel gut deze sake Ware, i hell u dankl. Ferb. 53.-. 48.-Kostum ens reis well Kannagare-Chevist, marine und brom 59.-Sportkostüm aus mellestem, reinvollenen Stoff 78.-Kostum and related Galantina, reich mit Biesen und Tressen Klubjacken is beten med dendless Farben 18.75. 13.75 Rock relatedent Steff, mit Comblem Streiter......

> Das Spezialgeschäft für vornehme Backfisch- und Damen-Konfektion





herren-Saurren gut erhalt., bill. d. vf. Pferdefränse 13, Hof.

> Hand Riichengerüle

faufen Sie reell und preismert bei Liedife, Poggenpfuhl 53, an der Wiebenkaferne. (2671

Laben

in verfehrereich. Gir. 3019 c. b. Grp. Bolfsk. Junger Mann findet Schlafftelle

Brabant 7, parierre. Billig! Bun rerden eingeflochien Rarpfenfeigen 10, 2 Er.

reparieren fonell, und billig. (16576 5 Wilken & Söhne. Seilige-Geist:Basse 127.

Banbarbeiten, Locis u. Richelien=, fertigt faus ber u. billig an Fran Lenfer, An der groß. Mühle 16, Hof part.

Bäldie wird sauber gewasch., im Freien getrocknet und gebleicht. (2775 Heubube, Dornstr. 14. Fr. Schneiber.

Basche wird saub. gewaich., im Freien getr. u. auf Bunich geplatt. Ella Torfel, Langgars ien 12, Hinterh. 1 Er. Daj. Tuchmantel & vi.

arbeitet Commerbuic. a. Kinderhätchen, ichn. u. bill. Die Arb. f. jeb. Hut beträgt 4 Gulben. Stuwe, Böttcherg. 11.2

Einf. n. eleg. Damen-gard. w. gutfit, angef. Aleider von 10 G an, Koftüme von 25 G an, Mäntel von 20 G an. Sundegaffe 78, 4 Er. Die Beleidig. welche ich der Bitwe Anna Hammer, Ohra, Hin-terweg, zugefügt habe,

nehme ich hiermit aurud August Lom: ramafi. Ohra. Ordl. janb. Fran mir gut Zeugu, fucht Stelle für Kontorreinigung. Ang. 11. 3014 a. d. Exv. d. Dang. Boltoft. (3014 Junge Fran f. **Baid**=

u. 2018 a. d. Bolfsft. 1 his 2000 Gud. für rentabl linternehm G. Sicherh. gesucht. Ang. n. 3020 a. b. Exped. d. Danziger Bolfsftimme

n.Reinmacheftelle. Ang.

iche lezi-le de Plema ramit de 123. Main Scide, bath Sarah, and edge. Games, पात्र **२०** छ असीवासाः,

वैद्यांकोटीकार्ट्य अवविद्या अवविद्या अवविद्यान्य अवविद्यान asselled Here Liebened subject Au-Who was dillieste literse.

CLARA NETH Meizergasse 11-13



val simi, didi landini, slejani.

za načanjevičinica biliga Perisa. Little Zailon become

Mantel, Salantse, exticut Zahebir- and Erszizted

ebenialo xelo dello. teranden in onen til statte andgentijn billig

MATE AT

herabgesetzte Preise!

Damenschlügfer zest Qualitie 225, 1.75 Jungerblusen entitiende Musier, reine Wolle . . 4.50 Damaniemden and Languetz 2.45 Damenhemden and Balladed 2.85 Damenstrümpte stranz iste Carrie 0.75 Damenstrümpie servez Mare 1.75 Damenstrümgie Konstseide mit Nahr, viele Facten 3.25 Herrensocken gestreit 199, 125, 0.75

Sämiliche Damen- und Eistlingswäsche, Schürzen und Kurzwaren außerst preiswert

Außerdem bieten wir Restposten Bener-Trinciager, Emekidenden, Bregen und Schulbinder

ar ennen billgen freben

Geschw.Goldmann

Acoustic lie with our denses and Pausiument



Sterall käuflich!

EOS-Werk Ed Danzig

Esamificusmere für Lebensmittelgefcaft einaft. Sicherheit vori, Angeb u R 3022 a. d. Exped.

Eminfet, white Verkäuferin f. Lebensmittelgeft. mit en 1900 & Contage genen Sehalt u Geman muel gefricht. Angebote u Rr. 3021 a d. Erzedit.

Urbeiter

für gute Monteurjachen fucht Georg Lichtenfeld & Co., Breitg. 128-29

Tanife meine fri nige Mahnung von Seeset. Angel, und E 1000 an die Egg. h. Sothoft.

Enfact best aweiten Epleis ben Durchschift des Ersouderlichen erreichen. In der Bewegung sierte burch Jappellgkeit vor alsem der Lugiser im questen und der Teuschlift im
Latte der Arienbetrecht im Westen besser gespleit. Dazu der Latte ber Aspischer, — ihn Westen besser gespleit. Dazu der Keufel im
Die Aritist und sart erschlich, wenn der Etoss, Denn Beine noch inneres Leben sat, wenn der Etoss, Das in Benefichtentigenna (Osterspiel) werversichte, wenn der Etoss, das eine andere alse eine anteresten geben sat, der Metholisch such seinen springen geben springen westen keinen gestellt der Kentschlieben sons resinischen Spelant, der Mestipen unserer Beit, der Mestandsmussis der Mestigion unserer Beit, der Mestandsmussis der Mestides Arenderreises, — des Sognalassunstil der Mestiden minserer Beit, der Mestandsmussis

Drei Söhne.

Ge voer einige Ange vor Deren, de schieden des Berperning des Angensteinschlieber, mit dem Meistekenglich der Derepring des Angensteinschlieber Anderen einige Schiedene in der Anschleuf bie West.

Angehoundständ bervert, der Solin eines Vertweiter in Gellenge der Derepring mit Gellenge in der Berbergen der Schiedene Vertweiter der Gellen bei der Berbergen mit Gellengen, Gellengen der Gellen eines Gellengen gegen gege

Challered trat nach lurgem Wege in ein geränmiges Antogebäude ein, in dem has Rücken die Teuchwohnung seines Anters befand, Ind dem has Rücken die Tür geschlieft halte sonde fie zu ihm das Rücken die Tür geschlieft, date sonden ihm das Rücken der Golin, ich bestehet halte sohn mit den Keberlich empfing der hohe Beschnich, dat halt nein Edin, ich bestehen "Den gehen, mein Edin, ich bestehen "Den besteh, wein Den kellt mich wein Edin, ich halte es für am besteh, wein du nich nicht Prichnen und Kitzben zu iehen, damit ich die nicht kelne Anten die konne, ich kante gene hand die de den Kitzben zu iehen, damit ich die Aber Alehnmar den bedeuten, mit trrer Binnen, mas ente Werten geben, deben die Tür und Tort erweicht.

Cardid hatte Serbert die Arbeiterstedfung in der Borskabt erreicht. Aler natten seine Eltern ein beschenes Habt erreicht. Schon won weltem sabe Pluriter in dem sleinen Borgärichen seiner harren. In neoffen Isigen eitte er auf sie du und schon in übergroßer dreude die Arme um sie und rieft "Ale Ander scholle des Arme um sie und rieft "Ale Ander scholle das Arme um sie und rieft "Ale Ander scholle das Arme und sie Ander wartet schon auf dich sieb nur in die Angle. Aren-

Taffre stud vernaugens In einem Aurean stud ein armer, trauser Wensch, Einst hatte er tobe Abease — sett sind stud aerdrochen, — Berdrochen im Kannys ums Daseins — Kan scholler ind Ansteins — Rafelns in Rannys umb Placks dasse sette und ein mider, mit sich ind eine West gerse versausen und ein mider, mit sich und eller West gerschaftener Wensch übera biste, mit sich und eller West gerschener Wensch übera biste, mit sich und eller West gerschen neben siche nicht sieher Früheren dus der Hölen werliber, Seine früheren dus der Poliednesen geste state werten bliednungen aur Seile kanden. — Seine Basin von sing-thaeut — PP

Veranstaltungen der Arbeiter-Jugen

Orlderuppe Dausig.

Freitag, den 1.: Tellaasine an der Matseier, Sonntag, den 8.: Tellaasine an der Rassert in Kartsch. Rittswech, den 11.: Vortrag des Geu, Karichefstl. Sonntag, den 111.: Tagestour nach Strassalln. Mitswech, den 18.: Rittstieder-versanstinn, Sonntag, den 17.: Vesschung des Radannestinstinnerses, in kahistone, versanstinerses, in kahistone, versanstinnerses, in kahistone, gertrivoch, den 21.: Tagestour zu den Erstein, Politikung, den 27.: Equestour zu den Erstein, die in 19.: Inveltagetour zu den Erstein, den 21.:

Oriogruppe Langfufir.

Brettan, den 1.: Masseler, Countan, den 9.: Tour unch dem Alfabatital. Mitiwoch, den 6.: Fragelossen 19.: Tour unch den Alfabatital. Den 6.: Fragelossen den 10.: Schutgelsagd, Villiwoch, den 18.: Aevergningspiele, der 10.: Schutgelsagd, Villiwoch, den 17.: Perfectionen den 17.: Perfectionen den 17.: Perfection, den 20.: Meigenubend, den 21.: Epazieragnia, Wilfilabend, den 20.: Meigenubend, den 21.: Epazieragnia, Wilfilabend, den 27.: Lossend, den 21.: Epazieragnia, Wilfilabend, den 27.: Lossend, den 21.: Tany und Seu 21.: Winfilabend, den 27.: Lossend, den 21.: Tany und See 21.: Minfilabend, den 27.: Lossend,

Originappe Schidille.

Freilag, den 1.; Telfnasme an der Wasseler, Somvadend, den 2.; Vesenbend, Somwaa, den 8.; Tonre nach Kidding.
Deublag, den 6.; Diskussendend, Vester (ken, Moverd, Sommabend, den 6.; Diskussendend, den 6.; Vester, Ken, Moverd, Sommabend, den 6.; Vester, Ken, Moverd, Sommabend, den 6.; Vester, Ken, Moverd, den 6.; Politation, den 12.; Vester, den 17.; Lourend, den 18.; Leventan, den 18.; Leventan, Sommabend, den 18.; Leventan, den 28.; Philodonia, den 28.; Philodopend, Sommabend, den 28.; Philodopend, Sommabend, den 28.; Philodopend, Sommabend, den 28.; Philosopend, Sommabend, den 28.; Philosopend, Sommabend, den 28.; Philosopend, d

Ertsgruppe Hendlich.
Trestag, den 1.: Masseler. Sountag, den 3.: Leur nach Stresson. Den ben 1.: Vorstang, den 3.: Leur nach den 8.: Altgesenversammenne, Sountag, den 111.: Leur nach Freundental. Dienstan, den 12.: Pederadend. Freisag, den 15.: Portrag, Las Vebenveien". Sountag, den 17.: Herting, den 19.: Eduisen, den 21.: Chendend, Tonnerstag, den 21.: Chendend, Zonnerstag, den 21.: Laurengentag, den 22.: Chendend, Zonnerma, den 21.: Laureng, Laurengebend, Freisag, den 21.: Laurengebend, den 21.: Laureng, Laurengebend, dereitig, den 21.: Laurengebend, dereitig, den 21.: Laurengebend, den 21.: Laurengebend, den 21.: Laurengebend, dereitig, den 21.: Laurengebend, den 21.: Laurengebend, dereitig, den 21.: Laurengebend, dereitig, den 21.: Laurengebend, den 21.: Laurengeben

Danzig, ben 30. April

1925

Sozialistische Jugend

Beilage für die

Frübling in wieder. Rach langem kalten Winter hat er einklich Wiederteln gehalten. Bescheinnisvoll zer einklich Wiederteln gehalten. Bescheinnisvoll ger einklich Wiederteln gehalten. Bescheinnische sind eine Bonnenstelningen frühren Worthen und Sprießen, frühreichen Bongelang und lachendem Sonnenschen. Frühren Bonnenschen Winter ist den den gentwärtigen Erkespram Winter. Kandel ber Krüsten und Schein wieden flüdzuge fludz, die uns unweden in der Platur. Balen ein der himmer lad krüsten und Besch wieder ber den und wirdesse Wischen der der Wichtlied des Winters. Denn Sonne wird ber der krüsten wird gewaltiges Lebenschnen Tolgen auf wieden kalt ber bein ein gewaltiges Lebenschnen alle nuch untersche krüsten und Lingtwicklich und bauch in den wirden der Krüsten und Wichtlen Gebenschnen alle mechtigen Ernbtun, dann flinnnen wir Flüstenpracht fauchgend des Minen Bund Begeiftert alle ein den Junen Bund fareiten, selbt Sungen Begeiftert mit ein den Junen kaltigenden Ausben und Krende in Eilfe birgt, kraftigendenden Willigerweinder Prüftling, des ties Geme Kante mit der wierertige Källe und Sode errtugt, gebi auf ein best fiem dier wierertige Källe nied Kante und ersten Walier Wieren Walte wieden Walie in der eine Kante Riemunger. Prüftling, die nied soder Erführ gertingser Kante wierertige Källe nied beschierer Reinflich fendbafter Bodenbung entingen. Das in erten Wienernung.

Dod of after Freude an der wiedererwachenden Nahur vurlen wurlen unte mir dernud vollends kar fein auch über den vollen wir die vollends kar fein auch über den vollen unter unter unter vollen und den Editar inderen als den zogleien Belt feitrag der gegen allen kanden der könden, der den zogleien Belt feitrag der kand, mächtig aum Kindderfaberlichen und des Kröbelerkalder und des Laud und hame nieche Arbeiterkalder der Kröbelerkalder der vollen und der Kröbelerkalder der könden und der Kröbelerkalder der könden und der Kröbelerkalder der kind könden Belt der könden kröbelerkalder der kinden Belt kinden ben dertra Belt und der könden und der könden und der könden und der könden der könden der könden der könden könden könden der k

1" the die Prevle, für die auch ro demonjerlert wied, Schauen leide, In Lange nat feige Erstenbertegen, aber er ist auch over in Alie kielt leigt nach ofte ein. :![e!tb.

geradezu beldenmütiger Kampf um lön geführt? Whr, die wir den Kafflundentag noch gesehlich sehvelegt baden, haden doch alle Urlache, mit unseren Brüdern in Denken, haden doch alle Urlache, mit unseren Brüdern in Denker, fand deben für ihn zu demonstrieren. Wie man im Mutterland destes wichtigste Mevoluttonkgut bereits zwie man im Mutterland deben, das he vie ihn detterschaft den Achtstundentag zu rauben. Alle Andeichen seit zwie betterschaft den Achtstundentag zu rauben. Alle Andeichen zwie und desten wollen nicht worden und ihr Angendichter nicht wie den Achtstundentag in felte mit des Grüngen der Angend, werden der Anschlichter zu Anschlichter zwie der Anschlichter zu der zu Anschlichter zu der zu

Und eine dellte Haupkforderung läht und am 1. Mal demonstrieren. Taufende von Arbeitern, und zerade jugende stide, haben keine Arbeitsmöglichteit. Eine ungeheure Rot kerufcht in diesen Kreisen. Es gibt große Familien, die heute keinen Erwählen Kreisen. Es gibt große Familien, die heute keinen Erwähler haben und mit den verhalten, auskommen missen Dieder vor erhalten, auskommen missen Dieder vernecklichung erhalten, auskommen missen dieder nuch getau, hier Abhitie zu schaffen, diezen bieder zuert gebender zugenderen zugendfrein delber kiere Lein sier eure erwerbskosen In nachtweser kunde gebung eure Meinung zum Lusderuck zu bringen.

Unter diesen dret Hauptparolen werd am 1, Mal die Arbettrickaft marscheren. Mit einem Massenatsmarsche bei der Aassers sollen strucken erfüst von neuen Auswirklicher sollen schaft von in vorderster Reibe marschieren. Betre strucken wir Jungen in vorderster Reibe marschieren. Wer sind die Gestalter kunnenden Geschens, Unser war sollen neues Morgenrot kindend. Was den Alten ein beibes Sehnen, ist und hose der Erstissungen!

Nation, Staat und Soziasbemokratie.

Inngfozialifilde Reichstonferenz.

Die Jungfozialistenbewegung ist im Reich ein Faktor, mit dem bei der Rengestaltung der Sozialdemokratischen Parkei durchaus gerechnet werden nuß. Wenn sie auch noch viele Schlacken beseitigen mid Kinderkrankseiten zu bestehen baben noird — der Berlauf der letzten Tagung beweist das —, so icheint sie duch geeignet, als Träger der neuen Augendidenle, den Korkrupp für die komende Generation in der sozialistischen zuben Beweistlich

Whilvend der Ofterfeierlage fand in Jena die britte Reichste fonjeuen, der Innafoglassien katt. Die Zagung war von 122 Delegievlen aus 75 von den insgesamt bestehenden 179 Dutze aruppen beichich, kurseidem wohnten zahlreiche Edste den Berotungen gei. Der erze zag der Konferenz von ausgestüllt durch eine aroze theoretische Konferenz von ausgestüllt durch eine aroze theoretische Konferenz von ausgestüllt durch eine aroze theoretische Konferenz von erzeten die Kenojien Dr. Her mann in her het ereipzig und Profession z. Rauf und Sozialdemokratie." Es referrierten die Kenojien Dr. Her mann in her het elegigig und Kenojien z. Raufen seischen der Benatzen in der Ansgeständen Zheoretischn sein veitgestende Dischusten von Raiversampfallung Engelen, um die Enaken olle kander an orfennen kur der Kenonien kur der Konferenzen zu orfennen kur der Kenonien kur der Kenonien zu orfennen

\$ 11 はは、日本 T× CT EM. ien ed,

Karitus, tommi jum Krieg aller gagen alle. Die Ruitischald, die Kalitus, tommi jum Krieg aller gagen alle. Die republisch findische Staatische die Andersweit der gabilitäter Michaellische die Gefacische die Gefacisch

Die Weltharfe.

Mainebauten.

Die Welt ikt eine Hariel Feingestlamt die Galieu,
it sie Ewigsburche,
die Allisserin mir
allen Weltensebens,
und allein din und bin ewig,
während alles,
neunen wird Lengung,
auchne

do klein bod wieder auch, Dah selbst ein Alnd im Adobi lie balten kann. — im Adobi lie balten kann. — im Adobi lie balten it lie ba, am — arbsten it lie ba, am — arbsten it lie ba, ein Aben mit jorichenden kingern die Salten rührt, ein Spiel lein Leben, da steht der a ro he Menlch verlarrend und verwundert ob des klaugs det jo gar schlicht nud verlarrend in schlicht nud boch so staugs

gar unbewnstes Leben, bann später auch: Seburt unb Jugens, — Leben,

die ewine Mejodie, die and die Wollesharse spiest,

und ali,
nod mahret uicht
hab tindlichgroße Derk,
fo wird er tand
lik alle Lebendellänge, —
es firbt der Wenlag, —
wenn seiner Greie Kindheit aust —

dorch, ppie die Garlenfalten Klugsn, wenn Liebe die derüdri

Birb groß ber Wenich

Die Sarie ill is groß,

Alassenkampses ist. Ste wiesen vor allem auch daraus bin, daß Wenwsse Adder dwar über den Staat gesprochen hätte, das giesen wit teinem Worte dargelegt habe, wie er sich prafetlich den il e bergang vom Alassenstaut zur solidarlichen Geschichaft vorstelle. Beratungstages brachten die Belegiegten des Hamvoreraner-Areises eine längere Entsicht e füng ein, in der gesaht wird:

"Die Jungspalalisten als politische Jugend lehnen die natt on ale Roman antil in jeder Form ab. Von der danternden Betonung der republikanischen Staatsnotswendigseinen mit den daraus entspringenden Konzelsontswend der dendigseinen Konzelsontswend der Gernalisten mit den daraus entspringenden Konzelsonferenzeine Vernüfferung des revolutionären Ronzelsonsernzeine kingleichzein des Stimmzettels, läht sedach auf die Bleuchen wertigseit bestehen. Sie verichtetert also nur die Klassensche ingenistige. Die Reichstonferenz ist sich darüber flar, das das den Interestat im bürgerlichen Klassenitänt der flaatspolitische Verletarlat im bürgerlichen Klassenitänt darf, von das den Interestung übernehmen darf, von das den Interestung übernehmen darf, von das den Interestung übernehmen Klassenschen

Woor der Abstinmung add Sa n ba d. Damburg eine Expelier über Abitinmung att ber Pischung der es beitit, dag beiler überenitinme mit der Pischung der nationalen Add beiler überenitien mit der Pischung der nationalen Add beiler überenitien wertretene Anffattung der nationalen Add beiler iber feldulion wertretene Anffattung der nationalen Add in i. d. en in die Expedition wertretene Anffattung den der Pischung ein die i. d. en in die einer Abenium ein die eine Dernation der Anffattung und der Geleich der Expedition werten die Expedition der Anffattung und der Anstirendang der Alassen der Anstiren der Anstite der Anstiren de

einmal die Stellung der Sozialdemokratie du Staat und Nation dur Aebaite zu kellen. In diesem isweck ist es seboch wichtla, die durch ungünstige Perphississische in die bedeut kungslos gewordene hiesta Jungiodialistengruppe wieder ins Leben zu rusen. Hollentlich wird in Fingendkreisen in ber nächken Beit eiwas bierfür gefan.

ben erften Connentirablen maren wir wieder braus biellen bis aum klomarich itimita umber. De wunte

wenn elingt ber fel'ae Cang: Kinblein, Rinblein, Rinblein, Rinblein, Rinblein, Rinblein, Rinblein,

Die Ofterfahrt ber Danziger Arbeiter-Jugend.

Mykerienspiese des Ingendwerkes.

CAN MIL MON'S COCK, STORNA STORNA THE DE MENIAGE. die Aueltenharte édrend'arm Siredon

Ber eind werein,

Rie fferben frith im Geits, swine finnenb blibt nur for menicent — bie werden sond,

ihnen Bebensmelebeil . . .

in the Mouten,

n ole dacionalies,

Te weben!

Volksbränche im Mai.

Mit dem L Mai tritt der Frühling fraftvoll seine Herrsschaft an. In der Nacht, die diesem Tage vorangeht, gilt es, schaft an. In ver neamt, die vielem Luge volungent, gen er, die Geister der Walpurgisnacht zu verscheuchen. Grüne Jweige werden zu diesem Zwecke an Stall, Haus, Tür und Bänden angebracht, die Burschen aber ziehen peitschensenallend und trommelnd durch die Obrser. Auch Glodenstäuten, Schießen und Hörnerblasen wird zur Fernhaltung der bosen Mächte angewandt. Der Brauch, in der Nacht auf den 1. Mai allerlei Feld- und Hausgerät zu verschleppen, wird auch mit der Geistervertreibung in Zusammenhang gebracht. Feuer auf den Goben follen die Unholde verschenchen und die Felder fruchtbar machen. Die Ber-brennung einer als Here bezeichneten Strohpuppe ist gleich-falls vielerorts üblich. Gibt man in der Valpurgisnacht etwas aus bem Saufe, fo ift man der Berhegung ausgefest, andererfeits foll berjenige, bem es gelingt, in biejer Racht fich heimlich etwas aus einem fremden Saushalt su leihen, am Ertrag des letteren teilnehmen.

Ift die Racht gludlich vorüber, dann gilt es, ben Mai würdig zu empfangen. Man bläst ihn mit Musik ein; im Herzogtum Berg war es früher sogar üblich, auf der Orgel der Kirche an diesem Tage den Ruf des Kuckucks nachzusahmen. Der erste Maikäser wird mit Feierlichkeit gesangen. In manchen Gegenden seben die Rinder einen Sirfchtafer fo in die Erde, daß fein Geweih aus dem Boden hervorragt. Wer ben Rafer mit verbundenen Augen gu treffen weiß. nimmt ihn im Triumph unter jubelndem Geleit der anderen Anaben und Madden mit na debaufe. Die Gebaude, die Rirche vor allem, werben mit friich ergrünten Birfenzweigen geschmudt; der Maibaum wird errichtet. Im Inntal febt man ihn bem Chepaar, das gulent geheiratet hat, vor die Hausture und beläßt ihn dort fo lange, bis dem Baare das erfte Kind geboren ift. Bleibt die Che kinderlos, fo läßt man ben Baum fichen, damit er feine munderfräftige Rraft noch weiter versucht. Den Maibaumen wird überhaupt eine fegenspendende Macht augeschrieben, weshalb man auch nicht verfäumt, das Bieh und die Brunnen mit jungem Grun gu gieren. In vielen Gegenden widmet man benjenigen Berfonen, die man zu ehren wilnscht, Maibäume, also vor allem ber Geliebten. Einen "Schandmei" in Gestalt eines Strof. manns ober eines alten Bejens ftiftet man migliebigen Persönlichkeiten, besonders unbeliebten Mädchen u. a. Befondere Feierlichkeiten find mit dem Ginholen des Dorf-Maibaumes verknüpft. Die Gemeinde muß völlig einig sein, wenn dies geschicht; nachts und ganz heimlich muffen ihn die Burichen des Ortes fällen und ins Lorf bringen. Fahnen, Bander, Krange, auch Figuren und Bilber bienen ju feiner Ausschmudung. Fröhlicher Tang um den Boum und fein Erflettern, um die Schmudftude berabzuholen, bieten Anlaß zu ansgelaffener Frühlichkeit. Rachts wird ber Maibaum bemacht, um Schabernad von feiten der Burichen benachbarter Dorfer zu verhüten. Mehrere Lage, suweilen auch Monate lang bleibt der Baum als Symbol ber Maienfreude an feinem Plate, um dann verstelgert (ber Erlos dient zu einem gemeinsamen Tinfgelage) und ver-

Bielerorts ist es Sitte, daß die Kinder am 1. Mai von Baus ju baus giehen und "ben Dai ins Saus bringen" mofür fie Ledereien und Beidente erhalten. Gin Dlabden wird dabei als "Maibraut", ein Anabe als "Maimännchen" bezeichnet. Zuweilen findet am Beginn bes fünften Monars auch eine dramatische Darstellung des Rampfes zwischen Sommer und Binter ftatt. Meinusslüge erfrenen fich am erften Tage des Monats besonderer Beliebtheit, da man die Mailuft besonders in der Frühe des Tages für munder= traftig anfieht. Der Maientan hat beilfame Araft und heilt Bunden. Flurgange find gleichfalls anzutroffen; Hagel= feiern, die der Bitte um Fernhaltung von Unwettern im kemmenden Sommer gelten, werden mit Borliebe auf den 1. Mai gelegt. Das Bieh wird an diesem Tage mit ge-weihten Ruten geschlagen oder mit gesegnetem Baffer übergoffen. Die "Maibutter", d. f. die am erften bes Monats gerührte Butter, wird unter befonderen Geierlichfeiten, mit Rrautern vermengt, verzehrt. Das Schlagen mit 3weigen wird in vielen Gegenden auch den Menschen zuteil, wobei man fich guruft: "Da ban du Glud!" Gine feltsame Sitte ift das "Mailehen". Die Madchen bes Dorfes werden unter ben Burschen verstreigert; die auf diese Beise zueinander Befommenen, muffen fich gegenseitig beim Tousen bevor-

Die Wirkungen des Gaskriegs.

Die kommenden Ariege werden burch bas neuefte Rampimittel, das Bas, entidicden. Die Borfitzude bes Saboratoriums für phpfifalifch-femilige Biologie ber Universität Bern, Dr. Gertrud Boler, bat fich eingehend mit den Birfungen ber nenen Mampfagfe beichäftigt. Aus ihrer Reber ericien im Auftrage ber Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit unter bem Titel "Zer fommende Giftgastrieg" (Berlag Ernit Oldenburg, Leipzig. Preis 1,50 Mil. eine Schrift, bie fich einzeftend mit ben eucsten Ernebniffen der Rampigas, forschung" beschäftigt. Tros der Abrüftungekonferensen, die von der Vereinfoten Staaten betrieben wurden, ist das demische Arsenal des Ariegsamtes in Chaewood fortbauernd ausgebart worden. io dan es geoenwärtig ein Areal von 401 Seftar umiant. Der Ansbau dieses demischen Arienals allein bat 30 Mil-Konen Dollar gefostet. Neber die Birkungen der neuften Ramvigase und die volitischen Folgen, die sich darans ergeben, idreibt die Glode:

Muffer dem Lewistienas das unfere Kinder wegen ihrer sarien Hauf suerft dem entsetlichen Berbrennungstode über-liesern wird, aibt es seht "Fliegerrauchschirme" und "Aliegerrauchnorbänge". d. h. undurchsichtige Maurisschmaden. die in beliebig großen Areisen, die ein Luftichtif gieft, bas cause in diesem Areise liegende Terrain bedecken und ohne die Moolichfeit einer Gegenwirfung der Bernichtung burch Gasbomben ansichen. Bir boren von fogenannten Dersen", nach beren Entrundung weitefte Streden unmittelhar bem Erftidunastod überliefert werden, von Granaten für den Rass und Kernfamof, die, wo fie platen, ein Meer von weißen Klammen und Ranch kilometerweit verbreiten. und von öbnlichen Inftrumenten, von benen vier bis fechs Strid nenfinen um Stadte wie Berlin ober Chicana bis anf kas lebte Lebeweien zu vernichten. Das Schrecklichte ift. ban man die letten Birfungen biefer Mardmaffen noch nicht kennt und an einer Komnagnie armer Soldaten verfucht, denen der einzige Troft gewährt wird, ban bienftkabende Aerste bereitsteben, mn Gegenmittel an ifnen ! auszuprobieren. Daneben mag man fich eritnern, bas noch heute in Amerika achtzig= bis hunderitausend amerika= nische Ariegsteilnehmer fich nur durch großen Berbrauch von Morphium und anderen Opiaten über die Krampfe und Erftidungsanfalle binmeghelfen fonnen, von denen fic immer wieder beimgelucht werben."

Wie willst du soworen?

Fern vom Lärm des Tages führt eine parlamentarische Kommission in Paris ihre Arbeit weiter, beren Geburt eines der fenfationellen Ereigniffe des politifchen Ruliffenlebens von Paris bildete: Der Untersuchungsansichuf, der die Berfunft der Bahlgelder des Senators Billiet von ber "Union des Interets Economiques" erforschen foll. Bor einigen Wochen erregte es großes Aufsehen, als ein Zeuge, Gaillard mit Namen. sich fategorisch weigerte, feinen Gid anders als auf ein geweibtes Arnaffix au ichwören. Prafibent Renaubel gab nach einigem Bogern nach, obwohl bas Sombol eigens gekauft und gesegnet werden mußte. Das durch mar nun ein Pragedensfall geichaffen, beffen Rolgen noch nicht abauseben find. Als nämlich fur; nachher der frubere kommunistische Abgeordnete Raffin-Dugens in ber Angelegenheit vernommen merben follte, forberte er gur Ablegung seines Gibes die Sowietabzeichen Sichel und Sammer. Es ftellte fich beraus, daß diese Dinge in der ge-wünschien Form in keinem Barifce Laden aufantreiben maren, und ber Prafident teilte dem Bengen furserhand mit, er habe felber für die Beibringung ber Sombole an forgen: "Denn." fo ffiate er binan, "menn ein begeisterter Bellenist nur auf dem Sauvie der Benus von Milo ichmoren murbe, maren mir bann verofichitet, bas Meiftermert aus dem Louvre in die Kammer der Abgeorducten an ichkemen?" So kam denn Raffin-Dugens mit einem giemlich ichweren Schmiebehammer und einer alten Sichel burch die Wandelaange der Kammer, allenihalben mit stirmischer Seiterfeit begrüßt.

Der falide Joken.

Das ficere Wettfuftem.

Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte hatte fich der Kankmannstehrling Kurt Beblfe wegen Betruges, schwerer Urkundenfälfmung und Unterschlagung au nerantworten. Der erst Währige funge Plann war vom März 1924 bis Rebruar 1925 als falider Fosfen aufgetreten und beite gabillofe Berfouen aus allen Berufstreifen, beren Beichtaländigkeit Erstaunen erregen muß, mit angeblich int-

ficheren Menntips bineingelegt.

Behlke behagte es in der Kaufmannslehre nicht benn er fühlte fich burchans zur Neunbelin bingerogen. Seinen febufildtigen Bunfc. felbit froden zu werben, batte fein Bater nicht erffift. Deshalb lich er feine Lehre im Stich und trieb fich fiandig im Soppegarten berum, mo er auch bald in allen Ställen befannt war. Gelegentlich baite er auch ausbilfsweise Beldvillioung im Staffbienft. Um nun aber felbit als grober Witter aufzufreten, gumal ba er glaubte, ein "ficeres Wettfoftem" entbedt au finden, fefifte es ihm an Goldmitteln. Dofier leate er fich auf Schwindeleien. Die ihm gur Laft gelegten 30 Befrugaffine maren alle nach bemielben Switem ebaeftimmt. Er erichen in Berlin in Geidiffen, pm Beftellungen an machen. Debei ließ er gelegentlich einfließen, das er Beden im Hinne earten fei und immer fotificee Tirs en der Sand babe. And Gefälliefeit wollte er die Loute dann an feinen Remotnissen feisnehmen lassen. Anfössig hotte er immer gerade an dem Sage auf ein Pierk eine erhebliche Somme geselft. Die Betfrettel. die ursprünglich auf theine Sommen lauteten, moren berd gefchiete Anfnappa einiger Bucton acfolicht. Auf biefe Riffe erfonnte er von felben Duffen mehr oder moniger grade Geldketrace. Einige eifrige Botter monten fich die Gelegenbeit nicht entachen foffen und onferten foaar 300 und 400 Mark. Die Sauntmaffe feiner Onfer fuchte er in Behrorfreifen, for ericbjen Sort unter dem Borgeben, dast er Sprach: ober Nieffemferricht nebmen wone. Ms Revgen froien in der Bersondlung gegen ihn anbireiche Schule und Monthiroftoren Sinbienrate, Cobrer und Lebrerinnen auf Bald nannte fic der Angeflagie Bocken Boer" und Gotte open Mifftonfanton auf Dialog Mamor hoff aab er uch für den befannten "Joefan Offia Abniet" and Mur in wenigen Alben gelang ibm fein Schwinkel nicht

Robies Kotom mit Rücklicht auf fofns Angerh und bie Boidtollubisfeit bon Louts, die ihm die Soche aar zu leicht asmost botton, pam Ishaffonoricht milbanike Unibanke anachteint any marge moved ubush allampated geberaus in dibegindung mit ichmiron linfunfanfällichung in 39 bullag und nerindstop Artruped famie Unteriditgenne zu einer Sisforafe ftrafe pon einem Rolly fochs Monafon Geffinaufe unfor Mas rechnung von einem Monat Unfersuchenashaft verurteilt.

Nam Makening has Acharkaban

Das die Sippichaft um Bulle, Hitler, Ludendorff und Konforten nichts Reues erfinden fenn, jondern nur allein imitande ift, von alten, abgenußten Tummfeiten zu leben, übersieht man so recht, wenn man an die Andenversolgungen früherer Jahrhunderte denkt. Und dabei baben die Belivoller", die icon fruhe lich an dem judifchen Bolte gerieben, die Berbachtung an fich felber machen muffen, baf ihre Neiche gerfallen find, aber das fiedische Bolt, wenn auch ohne einheitlichen Nationalstaat, doch heute noch lebt, eller Berfolgung ungeachiet.

Benn aber beidnische Boller fich fo vergingen, dann fann man es ihnen nicht weiter übelnehmen, denn fie wußten es nicht beffer. Aber für die driftlichen Nationen ift es eine emige Schande, bag in ihre Beidichte eine Seite

von blutigen Judenverfolgungen eingetragen ift.

In England begann Abnig Johann thohne Land", wie fein Beiname mar), mit der Berfolgung ber Suben, indem er - die Sabgier mar ftets eine der Sauvitriebjedern der Judenhebe - einem Juden fieben Rabne ausreifen lief. weil er ihm fein Geld geben wollte, bis dann beim achten Bahne ber Jude veriprach. 2000 Mark Silber, eine recht an-Närdige Ermme, zu zahlen.

Unter Ludwig, ber den iconen Beinamen "Der Ceilige" führt, duriten die Schniben an die Auden unter feiner Regierung in Frankreich nicht bezahlt werden, und aus dem Golffe vom 4. April 1392 feben wir, daß bis Saffin bas Sigentum der Juden fonfisziert murde, menn fie gum Christianiane adequated, rates his collaboration, is approxifie verbrannt.

In Dentidland hatten ichon einmal, im Jahre 1096, die Areuziahrer in "heiligem" Bahnsinn ihren Mut an der Indenichaft gefühlt, und wenn auch die Bahl von 12000 Anden, die sie zu Maing erichlagen haben follen, ohne Zweifel zu hoch gegriffen ist - wenn man den zehnten Teil annimmt, kommt man wohl der Bahrheit näher —, fo genügt doch diese "Beldentat" für die Ritter, die das Areus genommen hatten, obwohl es nicht das Hakenkreus war. So weit war man in der Kultur noch nicht gekommen, obwohl man dem Wodanskulte näher stand.

Die ichlimmsten Berfolgungen in Frankreich aber fanden statt unter den beiden Königen Philipp dem Vierten und Künften. Unter dem erfteren waren die Juden aus dem Sande verbannt worden, erhielten jedoch unter deffen Rachipfaer Ludwig bem Behnten bie Erlanbnis aur Rückfebr, aber unter Philipp bem Künften ernenerte fich die But die durch eine Couche und hungersnot für welche die Auden verantwortlich gemacht wurden, noch mehr aufacitabelt wurde. Ueberall warb das Gerücht verbreifet, daß die Juden von einem niokammedanischen Kürsten bestochen feien, um mit den Andlöckisen gemeinsom die Brunnen und Klüse zu vergisten. Dieser alberne Schwindel ift bis iebt bas einziene geblieben, mas uns die Dummfeit und Arechheit der Bolkischen noch nicht zu bieten magte in neuer Anflage, das "vom Anslande bestochen" ift ja gemeinsam mit der Dolchstonlegende uns auch wieder serviert worden von den notionelifficen Idioten.

Stmabl unn die Inden feineswegs ein kriegerisches Bolt find, fo fuchten fie fich doch jenen Berfolgungen gegenfiber mit ber Walfe in der Sand zu wehren, und manchmal iff ed ihren and aelungen ihre Verfolger in Respekt zu kafter. Annal bort, mo de in geschlossener Menge ange-Cobelt woren. Daueben fennen mir Geschichten non fiibiichem Solbenmute die an die Solbenzeiten der Maffabaer erinnern. Go botten fich bei ben frangonichen Berfolgungen einen 500 Tubon in einen feston Orf geworfen, und fier pertoldisten fie fich mit dem Mirte der Rerameiflung. Aber als Sunger und feinbliche Staffen bie gur Unfermerfung emoreon, istenderfen die mor's ihre Ainder von den Moncen heron und ftorben dann im Bondoemenge alle, wo fie gestanden, Ruch in Mier batten fich 30 Anden in ein Koffell periconat, und als bas Gube ber Berleibigung fam, mablfou sie einen offen Mann und ein innaes Reife, die sie alle mitefranden aufhlugen, dann illigte bed Boib ben Mann und finana fethe sufolit non ber Mauer herunter, frach aber Sabej den Schenkel jud mart nige febend in die Riammen gammern bie bas feidengeifillte Coffell perzehrfen.

Martnifebigarmaife, ober oud vielleicht gang erffärlichermaife - fie manen ig printolfen -, fomen bie Musikitigen hoffer doren bit bliffer God's ols bie Onden, benn bie Aus: Which number pur in die I Stiller premiesen und es word ikaan bai Siroje des Kan riodes onfoegoben, fie nicht wieder

Gin merkwitebiser Andelfang ber alten Andenverfolauns aus bedand und bid imm Gebe best achtebuten Jahrhuns berich im Minterfaude. Dort fucte man die Reierlichkeit ber Prozesionen baburch in erhöben, bak man die Häufer ber Breen bie an den Stroben wohrten, burch die die Reaccilionen spoen, mit Steinen kowark. Und die Geift sichkelt war och mit Kom Uning wochtsche freidem es doch kan kannen nam in dem Localion vielnen Kathan acbhileann brite, bar affandings bas mun man figen, im 29. Opferbirgare brech gebieblie jarit innene Marte ficerfolf mard man tente pur an die Geffteoblitte eines Arifmr Dinfor ider die "Moriffiche Bei bie eines deutschen Bringen". Ceben Boltstein bat eben feine befonbere Ginfiellung, ichtimmer ober is en in einen Zeit zu leben, in der der

Versouwaniangs-Auzeiger

Angeigen bur ben Bergammignossolender werden nur bis 9 Ubr Morgens in der Gleichaffsfreffe Uni Snendhans .. beien Garafflung entgegen genommen Ceilemprets 15 Gutaenmfamile.

Saitter= und Tepasierer:Berband. Am 1. Mai, vorm. 10 Mar, Houmarti 10: Berimmlung. Mitgliedebuch gur Abftem= pelane mitbringen.

Arbeitere Turns und Enortverband Aroikant Dangig: Frei-iga, den i. Moi abends 7 Uhr. Schule Reuichvirland, Gruppenausidurfffgung. Bodiabliges Ericheinen unbedinat erforderlich

Enredding ber Arbeiter-Augenb. Donnerstag, ben 30, 4, 25, chends 7 Uhr: Generalprobe. Bollabliges Er-Ihrinen ift un'idinat erferderlich.

IDD., Drieverein Boppot. Freizag den 1. Mai, 9 Uhr vorm.: Bilbioniergang, iSreffmunti Bilrgerbeim.) 118 Uhr: Dentonftrationsumang, (Sammelplat hinter b. Gemnofium.) 6 Uhr: Geier im Bilivriagarten.

Borein Arbeiter=Ingend Danffa, Freitag, den 1. Mair Jeffnobre an der Maifeier. Treffen: 2 Uhr auf dem Karrouwall. Mufffinst-umente find mitsubrengen.

Berein Arbeiter:Anoend Lonofubr. Treffen gur Demonfiration um 2 libe an der Sporthalle.

the state of the s

聚聚 Man 踸 wähle

zum Einkauf von Schuhwaren das fast

50 Jahre

besichende altbekannte Schuhwarengeschäft

漂

SCHUH-COHN

gegründet 1879

Lange Brücke Nr. 41

Jede Hausfrau das glänzendste Zeugnis über Nährgehalt, Geschmack und Bekömmlichkeit aus, sie bleibt dank ihrer vorzüglichen Eigenschaften ein erstklassiger Ersatz für stellt

HOLLANDO

Autobuslinie

Fahrplan ab 29. April

- Ab Danzig-Langgarten vorm. 4.15, 8.00, nachm. 12.00, 7.00 Bohnsack-Fähre vorm. 4.55, 8.40, nachm. 12.40, 7.40
- Steegen-Gasthof Ulrich bezw. Ratskeller vorm. 5.40, 9.25, nachm. 1.25, 8.25 An Stutthof-Gasthof Stresan bezw. Dan
- vorm. 5,45, 9,30, nachm. 1,30, 8,30
- Ab **Stutthof**-Gasthaus Dau bezw. Stresau vorm. 6.00. 10.00, nachm. 200, 9.00 "Stoogen-Gasthof Ratskeller bezw. Ulrich
- vorm. 6.05, 10.05, nachm. 2.05, 9.05 Bohnsack-Fähre vorm. 7.00, 11.00, nachm. 3.00, 10.00 An Danzig-Langgarten vorm. 7.30, 11.30, nachm. 3.30, 10.30

Direkte Fahrt

ohne Umsteigen an den Fähren.

Labudda's Auto-Betrieb

G. m. h. H.

Langgasse 58^{III} Telephon 6936.

= Ansschreiden!

Rahmen- und Gabeireparaturen

sowie sämtlide

aller Systeme **Emaillierung**

in schwarz u. iarbiger Ausführung liciera sachgemäß und billigst

Krüger & Klass]

Falmadian- u. Reparator-Werkstatt :: Radissan Stadigeolet Nr. 27. Edie Weisimachergasse T \$~\$~\$~\$~\$~\$~\$~\$~\$~\$~\$~\$~\$~\$

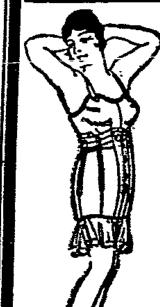
neu und Reportaturen werden gut und billig enschrift 6. Plotzki, Indokaca and Stemperature, Paradiesgelle 27.

Bekleidungshaus H. Damm 10

Anzüge Hosen Gummimäntel

Paletots

bei. Eingang, idanischen 20, 3 Tr.



70m 32. Haril bis 6. Mai 1925

Hallate Endants - Gelegenheit

iür nur moderne Korsetts Hofthalter

Strumpfhaltergurte Dustenhaiter

Meine Preiswürsiykeit ist stadibekannt!

Korsett-Koss

Vom Rathaus nur eine halbe Minute entiern!!



Simi die besien stabil, leicht laufend, elegant

General vertrieb fer Preistaat Danzig und Pommerellen

Danzig, Languago 50 Reparaturen billigst. Bequeme Teilzahl gestatt.

Damenstrümpfe, gut. 75 P

Damenstrümpfe, schw. ¶45 u. farbig mit Naht . . 1.95,

Seidenflorstrümpfe mit Naht u. Hochferse, alle 945 moderne Farben . .

la Seidenflor-Strümpfe 🤌 95 in vielen Kleiderfarben

Kunstseid, Strümpfe 995 schwarz und farbig . .

Extra schw. kunstseld. Damen-Strümpie, erstki. Fabrikat. Herron-Socken

einfarbig u. gestreift 1.65, Makko-Socken, extra 995

stark, schwarz u. farbig . .

Große Posten Damen-Jumper, reine 375

Wolle, farbig Strandjacken, reine 790 Wolle, m.imit.Häkelkant. Strondjacken, Wolle 1996 m. Kunstseide, s. apart 10

Oberhomden f. Herren, m. 975 2 Krag., Ia Perkal . 10.75, 0

Kunstseid.-Schlüpfer 1775 I a Qualitat, viele Farben

Damen-Handschuhe tadell, Sitz, best, Stoffe 2.45

Damen-Handschuhe feinste Verarb., larbig. schwarz und weiß. .3.75

Kerren-Handschuhe¶25 a.best.Trikot, alle Gr. 2.95

Seibstbinder in herrlicher Ausführ. 3.25 &

Hosenträger in Gummi und Gurt . 3.25 4 makkofarbig. all Weit. 6.45 Herren-Unterhosen

H**err**en-Hemden makkolarb.jed.Größ.6.75

Stutzen

mit neuartig. Rändern 5.50 Einsatzhemden feiner Trikotstoffm. Ripseins. 7.30

Makko-Kerren Unterhos. allerschwerste echte Mak.- 745 Qual., für stark. Herr, 9.45

Hose u. Weste, farbig 10.50

Borchard

Postgasse

alles spoltbillig:

Um die großen Vorräte in Damen-Wäsche zu verkleinern, veranstalte ich einen

Es gelangen neben sehr preiswerten, selbsthergestellten Sachen zum Beisoiel

Damen-Tachemde Damen-Tankemde

95 Damen Beinkleider geschlose, m. billseit. Stell. . 5.58, 459 0

Dames-Nachihemden prima 190 Stoffe, hithork project . . 2.75, 5.90

besonders elegante Damen-Wäsche bis 50 % unter Preis zum Verkauf. Darunier

Cornitarea

Hernábosen

asso Beinkleider elegant. Auslinbrung. start 22.00 jetzet 1950 Damen-Hemden

außerdem besonders billie

bened and Park Park

Street a linky . Par 2

Sittalca, Cultivial., Andricae Thermositajden, Besteutenereinten

MÖBEL-KAUFHAUS Baffenhaus, Pfefferit 6.

Inhaber Oskar und Gustav Frost

Danzig, Gr. Wollwebergasse 28 Schlüterhaus, an der Zeughaus-Passage

Gegründet 1864

Großes Lager von Möbeln in jeder Preislage

Zwei Fahrstühle

Busstellung wohnlich eingerichteter Zimmer in allen Etagen des Husstellungshauses

Beitaunte Qualität, billige Preislage, Teilzahlung moglich : Zwanglose Besichtigung erbeten



wieder überfällt mit nen eingetroffenen Kleidungsstücken, welche bei kieiner Anzahlung

sofort mitgehen

Eleganie und wirklich gutsitzende

Serres-Hazita

Gabardine und Kamingarn **Cerren- und Bamen-Mänte**l Festime, Regenmäntsi

Langebrücke

100 cm trest, 950 100, Fach . Mr. 350, 2

Das Rätsel der Hassarankheit.

Bom Preußischen Boblfahrisminifterium ift nunmehr ein ausführlicher Bericht über die angestellten Ermittlungen zur Fefifiellung der Hafffrantheit und über die getroffenen

Maknahmen erstattet morden.

Die Ermittlungen ergaben, wie die "Rgb. S. B. Berichtet, daß eine Infeftion durch irgendeinen belebten Rranth:itserzeger mahricheinlich nicht in Frage fam, daß Jagegen mit aller Babrideinlichkeit giftige Gaje, bie bie Fifcher bet ber Arbeit einatmeten, an ber Krankheit ichnib feien. Um alle in Betracht kommenden, die Kronkheit etwa begitustigen= ben Berhaltniffe fomie bie Ratur ber giftigen Gafe grundlich au erforichen, murden Mitglieder des Inftituts für Infektionsfrankheiten ibwie der Laudesanstalt für Baffer-hugiene und außerdem auch der Torikologie an der Berliner Universität an Ort und Sielle entfandt. Außerdem murde aber auch noch die Staatliche Rahrungsmittelnutersuchungsanitalt in Berlin beautiract, fich an den notwendig werdenden demiiden Untersuchungen gu beteiligen. Profesior Lewin sprach fich in Nebereinstemmung mit Geheimrat Leut auf Grund feiner Beobachfungen mit großer Sicherheit bahin aus. daß es fich bei ber Gafffrankheit um eine Bergiftung mit grienhaltigen Stoffen, mabricheinlich flüchtigen arfenhaltigen Gafen, die fich bei der Garung bes Hoffichlammes aus dem Baffer entwickeln, handeln muffe. Auch die in den Königsberger Alinifen durchgeführten Blutuntersuchungen bei Erfranften ergaben, daß es fich wohrscheinlich um Metallvergiftungen handele, w daß die Annahme von Brofestor Lewin eine Stilte erhielt. Die fofort in großem Umfange aufgenommenen Unterfuchungen ber genannten Snititute, denen fich auch bie Rabrungsmittelunterindungsanitalt ber Landwirtichafistammer von Oftvreußen in Königsberg anichloß, ergaben fobanu, daß eine Infeftion mit einem belebten Aranfbeitserreger für die Entstehung der Safffrankheit nicht in Frage kam. Dagegen wurden

in dem Haifwasser Arsenmengen nachgewiesen,

die über den Rormalgehalt natürlicher Bager Lingusgingen. Diefer Ariengehalt beruhte jum großen Teil auf Beimengung gasiörmiger Arfenverbindungen, die Geheimrai Judenack aus dem Wosser gewinnen und als solche be-Kimmen konnte. Ebenso kanden lich im Hakschum unge-wöhnliche Mengen von Arien. Aus dem Schlamm konnten ferner in der Landesanstalt für Basserspatene Vilze geauchtet werden, die imstande find, aus arfenhaltigen Substanzen arfenhaltige Gafe (Arfine) zu entwickeln. Auch bet ber Unterfuchung des Blutes, der Exfremente und tes Urins der an Safftrantheit Erfrantten jowie von Leichenteilen einiger ber Arantheit erlegenen Filcher fonnien Spuren von Arien nachgewiesen werden.

Dr verhaltnismäßig hobe Arfengehalt bes Saffmaffers erklärt fich wahrscheinlich dadurch, daß die beiden bet Konigsberg gelegenen Zellulviciabrifen in Liep und Coffe

arfenhaltige Abwäffer

in die Königsberger Abwasserleitung und damit in bas Saff entleeren. Es fanden fich nämlich in ben Abmaffern ber Rellnlofesabrifen uach ben Untersuchungen von Professor Gion in Königsberg 28 Missigramm Arfen im Liter. Diefes Arfen fammte aus dem Schmefelties, ben die Sabrifen verarbeiteten, nm die für die Holzbearbeitung notwendige Menge von ichweiliger Saure zu erzeugen. Sie verwandien dazu spanischen Rietintofies, der 03 Prozent Arfen entball. Schon vor dem Ariege betten fie diefen Rica benust, ibre Abwäffer damals aber nicht ber Kanalisation von Königsberg zugeleitet, fondern in Sanks auf bas Saff binaus. gefahren. Babrend des Arieges vermandten fie den arfen-

armen norwegijchen Schwefelfies, und erft feit dem Mai 1928 miederum den fpanifchen Riotintofies. Geit Dat 1925 leiteten fie auch ihre Abmaffer in den Konigsberger Abmöfferfanal. Wenn somit auch das Arfen jum Teil aus ben Abmaffern der Fabrifen ftammt, fo tann trobdem der Ansengehalt der Fabritabmäffer nicht als die alleinige Urfache ber hafffrantheit angesehen werden, vielmehr ist für Dieje die

Versolzung des Haffs

mit verantwortlich zu machen, die eine Folge des Abichluffes ber Rogat ift. Denn wie icon früher arjenhaltige Abwaffer ohne Schaben dem Saff sugeführt murden, merden auch in auberen Gegenden die arfenhaltigen Abwäffer von Zelluloje= fabrifen teils fliegenden, teils ftehenden Gemäffern gugeführt. Es fann bas, ohne bag Schaden entiteht, geichehen, sclange es sich um Gügwaffer-Bewäffer handelt. In der Tat bestand das Saff infolge des Influsses des Rogatwaffers zum Teil aus Süfimaffer, namentlich im westlichen Gebicte. Auf Grund bes Gesches vom 20. Juli 1910 ift jedoch die Rogat nach vorhergegangener Hochwasser-Regulierung ber unteren Weichfel bei Piedel abgeschloffen worden, und es werden jest der Nogat vermittelft einer Cinlafichleufe bei Dion= tauerspite unter gewöhnlichen Berhältniffen nur noch 25 Rubikmeter Waffer in der Sekunde jugeführt, mahrend vorher bei Mittelwasser etwa 800 Aubikmeter in der Sekunde durch die Nogat abflossen. Die Folge hiervon ist, daß mehr Ditsewasser in das Haff einströmt und das

Saff immer ftarfer verfalzt.

Diefer Versalzungsprozes wird auch noch durch die Einleitung von täglich 80 000 Aubitmeter Konigsberger fiadit= icher Abmöffer unterftütt, Es ift aber befannt, daß unter dem Einfluß von Salswaffer die Umsehung von im Wasser enthaltenen Arjen in flüchtige Arfenverbnidungen außerordentlich begünstigt wird. Dieje Borgange murden im Baff im Jahre 1924 auch noch dadurch gefordert, dan die Saff: blute, die in den Jahren zuvor wegen der fühlen Sommer sehr gering gewesen war, wieder fehr stark aufgetreten ist. Die Saffblute besteht in der Bildung von großen Maffen von Algen. Diese Algen haben, wie viele Bafferpflanzen die Gabigfeit, Arfen au fpeidern. Bei einem etwa eintretenden Zerfall dieser Algenmaffen wird bann burch ben Umsehungsprozeß, an bem fich auch arfenspaltende Bilge beteiligen fonnen, daß Arfen in Form von arfenhaltigen Gofen in Freiheit gesetzt und entweicht aus bem Baffer. Wenn nun auf dem Baffer Dunft liegt, wie dies in der Racht und in den Morgenstunden in der Regel der Fall ist, fo fonnen fich die Safe nicht fofort mit der über dem Baffer liegenden Lufticicht vermischen und baburch unschäblich werden sondern fie werden durch den Dunft auf der Oberfläche des Baffers gurudgehalten und fonnen jo von Berjonen, die in gebückter Saltung an und auf dem Baffer arbeiten, eingeatmet werden. Dadurch find die Erkrankungen der Fischer zu erklären.

Es tit also eine

gange Rette von Borgangen

für die Entstehung der Safffrankheit veranimorilich au machen. Cobals die von feinem Jadireferenten an Ort und Stelle burchgeführten Ermittlungen die Cinmirfung giftiger Gaje höchstwahricheinlich machten, die fich aus bem Baffer entwickelten und deren Enistehung auf das Jusammenwirken der Berichmubung bes Saffs mit den Konigsberger Abmaffern der ftarken Berialzung infolge des Abschluffes der Regat und der ftarten Saffblitte im Commer 1924 gurud: zuführen war, hat der Minister für Bolkswohlfahrt Anweifung an den Regierungsprafidenten in Abnigsberg gegeben, daß er einmal auf den Magistrat in Königsberg behin einwirken folle, daß die Abmaffer von Königsberg in mog-

licit gereinigtem Zustande dem Saff gugeführt murben, und daß er weiterfin den Fabriten aufgeben folle, ihre Abmaffer bor ber Einleitung in das Saff möglichit arfenfret du machen. Endlich hat er die nötigen Schrifte unternommen, um eine

ftärfere Zuführung von Beichselwasser

durch die Rogat nach dem haff zu erreichen.

Die beiden Zellulofefabriken Liep und Coffe haben pon sich aus sofort zugesagt, daß sie an Stelle bes Riotintokieses hinfort arienarmen Zypernkies benutzen würden; Liese Umftellung ift inswischen auch erfolgt, nachdem Anfang Dezem= ber die erste Schiffsladung Zypernties an die Fabriken gelangt ift.

Den Fischern ift feitens der Regierung geraten werden, möglichit

nur noch bei Tage zu fischen,

um die gefährlichen Racht- und Morgenstunden, in benen die giftigen Gaje auf dem Baffer lagern, zu vermeiden und sich fo der Gefahr der Sinatmung der Gase und der Erfrankung an der Haffkrankheit nicht auszusetzen. Auch sind feitens der Regierung und den auftändigen preugischen Behörden Geldmittel gur Unterftützung der burch bie Saff frankheit in Not geratenen Fischer inr Berfügung geftell! worden.

Benn auch feitens der verantwortlichen Behörden fofort alle Schritte getau wurden, die geeignet find, die weitere Bufuhr von Arfen in das Saff soweit wie möglich berabsumindern und nach Möglichkeit wieder mehr dem Gunwasser ähnelnde Berhältnisse auf dem Saff zu ichaffen, so fiehen wir jedoch hier elementaren Berhältnissen gegenüber, die wir nicht absolut in der hand haben. Bir muffen vielmehr, da ja noch ungewöhnliche Mengen Arfen im Saffmaffer enthalten find, bamit rechnen, daß auch in biefem Commer, ja

vielleicht noch in ben nächften Jahren

die Bildung von Arsengasen im Haffwasser vor sich gehen wird. Es bleiben baber für die Fifcher nur zwei Dioglichkeiten, um fich vor der Erkrankung an der Saffkrankheit gu fcutien; entweder muffen fie, wie bereits im lehten Serbft, nur bei Tage fifchen ober fie muffen beim Rischfang in den Beiten in denen der Dunft auf dem Boffer liegt, Schnte geräte vor Mund und Rafe nehmen, die die giftigen Gafe unschädlich machen und so verhindern, daß sie mit der Atemluft von den Fischern anfgenommen werden. Da die eiftere Möglichkeit von den Fischern abgelehnt wird, weil der Fifafang daburch ju ftark beeintrachtigt wird, bleibt nur die lettere Möglichkeit übrig.

Es ift ben Fischern aufgegeben worden, bei verdächtiger Erfranfung fofort einen Argt ober wenigstens eine Ge meindeschwester gu benachrichtigen, damit in objektiver Beife festgestellt werden fann, ob in dem betreffenden Erfranfungsfall Safftrantheit vorgelegen bat.

Im Rann von London nach Rom. Der fanabijde Sporismann George Smith ift in einem Kanu von London rach Italien gerndert und traf wohlbehalten in der Tibermundung ein. Bier große romifche Ruderflubs bereiten einen großartigen Empfang in Rom vor. Bier Englisch fprechende Mitglieder werden nach Finmincino, der Tidermundung gehen, um den Kanadier in estorieren. Da die Strömung fehr fiarf ift, wird Smith mit seinem Kanu' mahricheinlich fieben Stunden von Finmincino nach Rom brauchen. Auch Muffolini, ein großer Bewunderer der Leiftung von Smith. wird ihn öffentlich begrüßen, und man spricht von einem Empfang beim Abnig von Italien.

nsere im Vorjahre veranstaltete Reklamewoche dürste noch in vieler Erinnerung sein. War unsere vorjährige Veranstaltung schon eine Sensation, die einen Massenandrang herbeiführte, so wird unsere diesmalige Reklamewoche unsere vorjährigen anerkannten Leistungen noch übertreffen. Seit Monaten haben wir die günstigsten Einkaufsmöglichkeiten ausgenutt, um ganz Hervorragendes zu bieten. Jeder Artikel, den wir herausbringen, ist ein Schlager. Alle Abteilungen sind mit Gelegenheitsposten größten Umfanges versehen.

Dieser Verkauf wird eine Sensation

Er beginnt Montag, den 4., und dauert bis Sonnabend, den 9. Mai. Beachten Sie bitte unsere Hauptinserate in der nächsten Ausgabe. In unseren Schaufenstern zeigen wir schon am Sonntag einen kleinen Teil dessen, was wir in unserer Reklamewoche bieten.

it-

ife. oğc on. ben

fett

nc?

cfen ind icd,

Amiliche Bekanntmachungen.

Dir bringen hiermit in Erinnerung, daß bie beitragspflichligen Arbeitgeber, melde 3 und mehr Sung. Gun et unibin versicherungspflichtige Personen beschäftigen, die schön. Tier, umstände-Krankenkassenbeiträge für den Monat April holb. bill 4. verk Alie d. Js. dis zum 3. Mai 1925 unter Beifügung Schichau-Kolonie 1. ber Zahlungserklärung sowie unter Angabe ber Durch Rundichreiben mitgeteilten Kontonummer durch Rundschreiben mitgeteilten Kontonummer anzug, sehr gut erhals zur Bermeidung kostenpflicht ger Mahnung an ie nur 23 Guid zu ver unsere Kasse einzurahlen haben. Eine Rechnung Neuschottland 10. pt. über die zu gahlenden Beitrage wird nicht mehr po- 9-2 ithr. zugeftellt. Bordrucke für die Zahlungserklärung. Ingestellt. Bordrucke für die Zahlungserklärung. Eich. Diplom. Schreibdie den Zeitraum, für den die Zahlung gelten tiich u. Rähtlich, neu, sohlenden Beiträge enthalten muß, werden im denkelbraun. billig au kassenliche in den Meldestellen kostensrei Ero. d. Dang. Bolisk. gert Berfügung geftellt.

Danzig, den 29. April 1925.

Der Borftand der Allgemeinen Oriskrankenkasse in Danzig Jopengasse 48, 2. (2877 Jopengaffe 52.

(Kernlprecher 3121, 3457).

Elettrische Bahn. Kahrplan ab 1. Mai 1925.

1 Linte Langfuhr - Danzig:

ab Laugfuhr: 510, 520, 540, 535 600, 610 nim elle verfausen 1. Daeum 6, 1115, 1120, 1145, 1200, 1214, 1220;

ad Danzig: 725, 600, 613, 620, 620 afm alle 5 Min. Amit. Schlafd... 560 G. his 1100, und mit Nachtpreis 1112, 1122, 1122 Schlale, Plülche, Go-1200 1215 1200 1245 100 belliniola, Chall. Hold-

2. Linie Oliva—Danzig:

ab Oliva: 342, 600 nim alle 15 Min, bis 130, dann tife, Lücke, Spiegel.
140, 150 nim, alle 10 Min, bis 942, 942, 1092, 1082, Stuble 3.vl. His Gelfts ab Danzig: 620, 642 niw. alle 15 Min. dis 180, bann 100, 115 niw. alle 10 Min. dis 886, 982, 365, 980, 985, 1682, 1682, 1182, und mit Racht-

Aufgerbem verkehren folgende Bagen: ab Langinia Markt nach Oliva, morgens: 🛺 🖼

550, 606, 600, 600; ab Oliva nach Langfuhr Markt, abends: 1000, 1005,

1112 1112 und mit Rochpreis 112. Bei ben Bagen 1125, 1825, 1815, 1825 abendes ju mi. L. R. Jiefemer, ab Offine bietet fich Gelegenbeit jur Beiter abei nach Rim. Saiver Str. 31. Danzig ab Langfahr Markt mit den Rachtwagen. Bei schöner Bitterung au Sonn und Federtagen merfechnen die Magen wach Offine vorm, alle 10 Min. and rocks, of 5 Win.

Tie Direktion

Rucheneinrichtung

weiß, billig zu ver= tauf. Hundegasse 78, 4.

Blener Ginfegunnge.

Rene Jolihofe

Rod und Rüte ju verkaufen bei Anöpke,

Bafferftiefel Größe 43, bill. au vert. Lange Brüde 31. (2882

Late maner

n. Metallbettazit., Matrazen, Schranf, Ber-Gaffe 92 Paliterei.

Hilliges Aguerium n pl. Rene Schichen-Lolonic 4. Lairies.

Runder Sofatiich josoic filamm. Petraleumteder find preidwert 3. reri. dei Gina. 275111 St. Schwalbengaffe 2.

CATTER DA

Ein Waggon Emaile Ausnahmepreise nur einige Tage

Weiße Waren:

Schüsseln ----20 22 24 **30 32 34** cm Trinkbecher gerade Form 70 P 55 F Wannen ord 10.50, 9.75, 850 Eimer 26 cm 3.90, 28 cm 465 Teller and med 75 P. 60 P Kaffeekannen 1 11t 2 .fr. Gemüseschüsseln obton 20 22 24 cm

Schüsseln mi' festem Seifennapi . . 290 Schüsseln extra 32 34 36 c Wassertöpfe mit Henkel . . 1.45, 110 Wasserkannen banchig . . . Nachtgeschirre 18 20 1.45 1.90 Toiletteneimer mit Trichter- 1425 Milchkannen 2 235 290 Teigschüsseln groß

Graue Waren:

Schmortopie olen: Rice, beauting 16 18 20 22 24 cm 1.65 1.90 2.40 2.75 3.25

Schmortopfe mit Ring. bauchig Kasserollen = 1805 = Sant . 190 | Kasserollen mi: Stiel . . 1.45, 90 P Wasserkessel - Absetz . . 490, 390 | Wasserkessel Hach, für Gas, 425, 200

Großes Sortiment seit steinen Feiblern noch viel billiger!

STERNFELD

Schule für Körperbildung - Hannah Münch

Montag, den 4. Dienstag, den 5. Mail, abenda 6 Uhr Anta der Petrindule, Hansanlet,

Lichtbilder-Vortrag von Oberschulrat Dr. Franz Hilker, Berlin

Rhythmische Körperschulung

Karten zu G 2 and G 1 in der Hodikantung Ringart, Stadigraben 5 and an der Abendkasse

finden Sie das Richtige!

De wir selbst febrizieren, sind wir imstande, unsere Erzengnisse zu Fabrikpreisen abzugeben.

Einige Beispiele:

fette liserettile ____ Unser Schlager! eus japanischem Gellecht, ganiset ser . G

> auf 28 sexeste Formen in eigener Fabrik zu sela billigen Preisen, schnellste Lieferzeit.

> Groffster und Modistinnen erhalten Rebett. Besneh unverbindlich, stets lobrend.

ENER CHIC

Bundernsese Nr 21



Der Arbeitstag.

Bon Guftav Landauer. (Ermorbei von nationaliftischen Banben im Doi 1920.)

Am 1. Mai demonstriert die Arbeiterklasse vor allem sitt die Versützung der Arbeitszeit. Acht Stunden Arbeit, das ist eine Mindestsorderung an die Unternehmer innerhalb des kapitalistischen Produktionssssiems. Diese Sysiem hat ein surchtdar Schlimmes an sich, das neben den andern Schädlichseiten lange nicht genug beachtet wird: daß die Arbeiterklasse an der Produktion selbst, ihren Ersordernissen und Ergebnissen kein Intércsse hat. Sowie sie sich darauf einliebe, müßte sie disserenzieren und könnte kein Schema mehr ausstellen. Sie würde die Warenstatistik, die technischen Bedingungen, die Marklage, die Konkurrenz in seder Industrie und die besondere Lage ieder einzelnen Untersnehmung in Betracht ziehen. Sie hätte dann eine Intersselbstatik mit dem Unternehmer und noch mehr: Leibe zu ihrer Arbeit, zu ihrem Beruf, ein Verstatt= und Fabrikgefühl. das dem Heimatsgefühl verwandt wäre. Das alles gibt es nicht unter dem kapitalistischen System; da sind die Arbeiter Tagelöhner und Etundenlöhner; die Arbeit ist nicht der Zweck, nühliche Giter herzustellen, wie die Mensicht der Zweck, nühliche Giter herzustellen, wie die Mensicht der Zweck, nühliche Giter herzustellen, wie die Mensichen zu schlasen. Der Mensch aber, der frei sich sein Leben selber schafft und sich frei Zwecke setz, dreht das Bershältnis in prachtvollem Stolz um, er erschafft die Welt noch einmal neu, sein eigner Gott und schafft ein Wesen, das im Schönfungsplan der Natur nicht vorgeschen schen, arbeitet nicht um zu leben, sondern er seht, um zu arbeiten. Wir Soziolisten köndern er seht, um zu arbeiten.

Schöpfungsplan der Natur nicht vorgesehen schien, er arbeitet nicht, um zu leben, sondern er lebt, um zu arbeiten. Wir Sozialisten können nicht dafür kämpsen wollen, die Arbeit zu verfürzen, um den Genuß zu verlängern. Wir haben vielmehr für die Schaffung von Zuständen, für die Umschaffung von uns selbst dergestalt zu wirken, daß die Arbeit wieder Freude wird. Nur dann werden auch die Zeiten kommen, wo die großen Künstler ein Publikum, mehr, ein Bolk haben; wo es eine Volkskunst wieder Ibnihmus lebendig in uns allen schon in der Arbeit der Ronthmus lebendig in

Uebung ift.

Der Sozialismus als äußere Birklickeit der Rustände sommt nur, wenn er als innerer Keim in den Menschen lebt. Diese Wenschen — es werden zum Beginn die wengsten sein — müssen im Kapitalismus dringesteckt sein, wie der Same im Kot: sie müssen daraus bervordrängen und ihre eigenen Philiber= und Feiglingsküken zum Platzen bringen, indem ihr inneres Licht zur Sonne der Freihet und Schönheit empor will. Rur die werden den Sozialismus schässen, die aus ganzer Seele Ruhe brauchen und Erstölung: die sie aber nicht sinden im Nichtstun, sondern die sich slücken aus der verruchten Urbeitsplage des Kavitalismus in die gesunde, freudebringende sozialisischen Arbeit! Menschen mit Krastüberschuß braucht der beginnende Soziaslismus, die nicht wehleidig nach der Jahl der Arbeitsstunden fragen, und die es unterm Sozialismus nicht äußerlich und rechnerisch bester haben wollen, sondern die lüstern sind nach Arbeit, nach vieler, langer, schwerer Urbeit, nach Arbeit der Freien, der Frohen, die leben, um ihr Werf zu tun, sei ihr Werf auch nur bescheiden tätige Mithilse im Schöß der Gemeinde.

Rampfesworte Lassalles.

Alle große politische Aktion besteht in dem Aussprechen Assen, was ist, und beginnt damit. Alle volitische Kleins neisterei besteht in dem Verschweigen und Bemänteln dessen was ist.

sche Mevolution in monatolana im Herzen der Goiellschaft vorher gemacht gewesen, ehe sie unter Klintensalven ins Leben trat Ehe die Barrisaden nach außen in die Höhe steigen sollen, muß im Annern des Bürgers lange zuvor der Abarund gegraben sein, der die Regierungssorm verschlingt, muß im Berzen der Gesellschaft die Ordnung der Linge versucht und verschworen sein.

Die Besten mussen soringen in den Min der Zeit. Nur über ihren Leibern schließt er sich, Nur ihre Leiber sind der seltne Zamen. Aus dem der Bolferfreiheit sow'ae Vslanze Grünend bervorschießt, eine Belt befruchtend. Das ist der Pluch, der auf den Besten laues. Dämonisch sie und was sich ihnen naht Dem finsteren Berderben weißt!

... Eben deshalb ist es so unreif und ebenso kindisch, eine Revolution, die sich bereits einmal in den Eingeweiden einer Gesellschaft vollzogen hat, zurückämmen und sich ihrer rechtlichen Anerkennung widersehen oder einer solchen Ge-

fellschaft ober einzelnen, die fich bei diesen Sebammendiensten beieiligen, den Vorwurf machen zu wollen, daß sie revolutionär seien. Ist die Revolution drin in der Gesellschaft, im ihren tatsächlichen Verhältnissen, so muß sie, da bilft nichts, auch herauskommen und in die Gesetsammlung übergeben.

Alles Revolutionieren in der äußeren Birklichkeit bleibt felbst äußerlich und verläuft im Sande, wenn es dem Geist nicht gelingt, ebenso sehr mit der historisch siberlieserien Belt des geistigen Innern fertig an werden, sein neues Prinzip durch alle ihre Instanzen und Gebiete durchzussihren und sie von neuem aus ihm aufznbauen.

Eine wirklich revolutionäre Bewegung, eine solche, die auf einem wahrhaft neuen Gedankenprinzip sieht, ist, wie sich der tiefere Denker zu seinem Troste aus der Geschichte zu beweisen vermag, noch niemals untergegangen, mindestens nicht auf die Dauer.

Schon höre ich in der Ferne den dumpfen Massenschrift der Arbeiterbataislone! Mettet — rettet — rettet euch aus den Banden eines Produktionszustandes, der euch zur Ware enimenicht bat — rettet — rettet — rettet den deutschen Geist vom geistigen Untergange — rettet — rettet — zu= gleich die Nation vor der Zerkischelung.

Alle Kunst praktischer Erfolge besteht darin, alle Kraft au jeder Zeit auf einen Punkt — auf den wichtigsten Punkt — au konzentrieren und nicht nach rechts noch links au sehen.

Der Rücken der Arbeiter ist der selbstloie grüne Tisch, auf dem die Unternehmer und Spefulanten das Glücksipiel spielen, zu dem die hentige Produktion geworden ist.

Dem Staate schreibe ich die hohe, gewaltige Aufgabe au, die Keime des Menschlichen zu entwickeln.

Der Sabel ift swar der Sabel, aber er ift nie das Recht.



Frühlingsbild von Hans Thoma.

Ich habe auch in unseren Reihen weinende Männer gessehen, aber deren Tränen waren Feuer vor dem wilde Tiere ichenten. Diese tapseren Tränen machten die Schichter alt und die Angen jung. Bei ihm jedoch wurde nur die Rase rot und das Taschentuch naß. Er het wahrscheinsich seine Taschentücher auf einem Seile getrodnet, so viele hatte er.

Jeden Tag seiner Berbannung ist er zu dem Obersten gegangen, zu sedem, auf den er nur irgendwie verstel. Er hat bei ihnen geweint geschworen, daß er unschuldig sei, gesleht, sich seiner Augend zu erbarmen. Er hat versprochen, fürderhin seinen Nund nur noch für Bitten zu öffnen.

Aber ne lachten ihn aus wie wir und nannten ihn: "Aleines unglückliches Schweinchen!" "Du fleines Schweinchen!"

Und er kam gehorsam auf diesen Ruf hergelaufen und dachte sedesmal, daß er nun frei sei und in seine Heimat fahren winne. Steis war es ein Scherz. Sie wußten so genan wie wir, daß er unschuldig sei, aber indem sie ihn qualten, wollten sie nur andere "kleine Schweinchen" schreden.

In uns kam er auch, weil die jürchterliche Einsamkeit ihn bazu trieb. Unsere Gesichter jedoch blieben üreng zerzichlossen, und vergeblich hatte er den Schlüssel dazu gesucht. Oft vergaß er sich auch und nannte uns "liebe Freunde"; dann ichüttelten wir den Koof und sagten: "Gib acht, man kenn es hören!" Und er ichaute ängülich nach der Türchteses fleine Schweinchen. War es nicht zum Lazen? Bir lechten dann auch, mit Stimmen, die des Lachens ertwöhnt waren, und exmutigt setzte er sich näher zu urs, erzählte von seinen lieben Büchern, die auf dem Tische geblieben waren, von seiner Mutter, seinen Brüdern ... und weltste. Am Ende sagten wir ihn fort.

Als man uns zu ichredlich quölte, singen wir en, zu bungern; da erschraf er. Er aß gern, das arme Schweinschen, und er fürchiele sich in gleicher Weise vor seinen "lieben Freunden" und vor dem Obersten. Er sam oft zu nus und Angstichweiß fland auf seiner Stirn.

Berdei ihr lauge hungern?" fragie er mich. Lauge." autwortete ich freng. "Und heimlich merdet ihr nichts effen?"

Die Mütter werden uns Ruchen ichiden," willigie ich

ernit ein.
Er fah mich zweiselnd an, schüttelte den Ropi, seniste j

Am nächsten Tage jagte er und mit angitverzerrtem Ge-

"Liebe Freunde, ich werde auch mit euch hungern!" Und die allgemeine Antwort war: "Hungere allein!" Und er hungerie.

Bir haben es nie geglaubt; wir dachten, bak er im geheimen etwas effe. Ebenso dachten die Aufseher.

Ms die Sungerzeit zu Ende war und er vom Hungertuphus ergriffen wurde, zudten wir die Achieln und sagten: "Unmes kleines Schweinchen!"

Aber einer von uns sagte: "Er ift unser Gesährte, gehen wir zu ihm." Er hatte Fieber und phankasierte. Er sprach von seinen lieben Büchern, von seiner Mutter und seinen Brüdern. Er bat um eiskalten Auchen, schwur daß er mitschuldig sei, bat um Serzeihung. Er verlaugte nach seinem Satzeland, seinem lieben Frankreich. Et zerriß unsere Seesen, dieser Rus: "Liebes Frankreich!"

Als es bei ihm ans Sterlen ging, waren wir alle im Zimmer. Bor dem Tode kam er nochmals zur Besinnung. Er lag ruhig da und ichien io klein, so schwach. Still ftanden wir um ihn, wir, seine Freunde. Bir hörten, wie er sagte: "Vach meinem Tode singen Sie über mir die Marscilloise."

Bas fagit du. Freund?" riesen wir voll Frerde. Er wiederholte: "Nach meinem Tode singen Sie die Marseillaise!"

Zum erstenmal waren seine Angen troden, wir aber weimen alle und unsere Tränen brannten wie Feuer.

Er ftarb . . . und wir sangen über ihm die Marsenfaise. Dit sungen und ftarken Stimmen sangen wir das große Lied der Freiheit. Drohend answortete uns der Ozen und auf seinen Wellen trug er in das liebe Frankreich den weißen Schreden und die blutrote Hoffnung.

Und für immer wurde er unfere Fabne: diefe Richtigleit mit dem Rorper eines Safen und der großen Geele eines Renichen

Mui die Anic vor bem Beiben, Freunde!? Bir fangen. Die Flinten drohten und und die scharfen Spiten der Bajoneite näherten fich unseren Herzen. Und immer lauter, immer freudiger flang das gewaltige Lied, und in den Sanden der Kämpfer ichantelte der ichwiege

Bir fangen die Marfeillaise.

Franz sam zur rechten Zeit auf den Festplatz. Rie hatte er so gut und warm gesprochen. Einen zunz uenen Teil hatte er seiner Rede eingesügt von der schweren, viel zu wenig bewerteten Arbeit der Fran und Mutter von der großen Frauenleistung in der Belt, die sich im sillen, ohne Anspruch auf Erwähnung und Lob, vollzieht. Bom Gefären und Nähren der Kinder von der wühevollen Aleinarbeit und Entsagung, von der rastlosen fillen Singabe im Seim Tag und Nacht. Auch für diese, bisher in der savitosistischen Gesellschaftsordnung so gering geschäfte Frauenarbeit gali es zu sämpsen, ihr in einem besieren Staat ihr vollzs Alcht du geben

Er schilderte, was es zu erringen galt den ausgedehrten Schus der Mutter, die Staatsauchüse für ides Kind, die gesunden Bohnungen, in denen gemeinwirtchaftliche Einrichtungen volle Ausuntung der Technif im Dienst eller Frauen gestatteten. Das Bild der Mutter ließ er erstehen, der Mutter, die nicht mehr gebebt und geplagt, mit Pfennigen rechnend, unablässig, anch mit siechem Leib, schaffen nung, sonzehen die ihre große unersehliche Menschbeitslessung verrichsten darf umgeben von allem, was die Mutterichaft erleichtert und verschönt in einer Belt, frei von Ausbentung.

Seine Borte ergriffen alle, befonders die Frauen. Liefe's Augen frahlten im Stols auf ihren Mann. Der aber drückte ihr auf dem Deimweg die kleinen. bartgearbeitzten Hände: Liefe", sagte er, "meine Liefe, das Beste an meiner heutigen Rede bast sa du mir eingegeben, du meine liebe Mitarden und Mitkampferin"

Die Marfeillaife.

Bon Leonid Andrejem

Er war eine Richtigleit: die Geele eines Hafen und die

Als das Schidfal ibn, wie zum Spott, in uniere ichwarzen Reihen geworfen batte, da lachten wir gleich Frren. Es gibt doch folch unfagbar tomische, finnlose Fretuwer. Und er weinte.

Ich habe nie mehr in meinem Leben einen Menichen getroffen, der so viele Tranen hatte, die so zen aus den Angen, aus der Rase und aus dem Munde stoffen; er ahnelte einem mit Baffer getränkten Schwamm, auf den man die Kank presie Stadttheater Innzig. In

Inlendant : Rudolf Schaper. Sente, Donnerstag, den 30. April, abds. 71's Uhr: Dauerkarten haben feine Gultigkrit.

Orphens in der Unterwelt

Operette in 4 Bildern. Mufik von J. Offenbach Gingerichtet und in Szene gefeht von Erich Sterned. Mufikalifae Leitung: Werner Göhling. Inspektion: Oskar Friedrich.

m

iБı

Personen wie bekannt. Ende gegen 11 Uhr. Freitag, den 1. Mai, abends 71/2 Uhr. Dauer-karten Serie III "Burger Schippel". Eine Komodie in 5 Ahten von Carl Sternheim,

Sonnabend, den 2. Mai, abends 61: Uhr: Danerharten haben keine Bultigheit "Die heilige Johanna". Dramatifche Chronik in fechs Szene: und einem Epilog von Bereard Shaw.

Fahrplan! Nach Elbing

fährt Passavierdampier "Germania" jeden Mittwoch und Sonnabend 9 Uhr vormittags vom Bleihof, kleine Fahre. Frachtgitter finden schnellste Beforderung.

Emil Fechter, Spedition Hopiengasse 28 Telephon 3392 und 7692

hat das Richtige gebracht Täglich 8 Uhr: 22 Schlager

50 Que-vadis-Löven 50 Füttern der Bestien in der Manege vor den Augen d. Publikums

Um Kassenandrang zu vermeiden u nicht tagelang vergebens n. Karten zu kommen, benute man den Stadtvorverkauf LUBKE, Holzmarkt Nr. 19 . Zirkinkamen ab 10 Uhr vormittage geoffnet . Täglich an 10 Uhr: Tier-Völker-Sellen-Hissomit. - Schau

Taglich ausverkauft! lie Beweis, was Barem Baucig zeigi!

am Sonntag, den 3. Mai 1925

Vorm. 8 Uhr und nachm. 3 Uhr auf dem Manzenplatz Leichtathletische - Geräte-Wettkämpie, Freiübungen der Turner und Turnerinnen .. Massen-Taktturnen Fußballwettspiel

2 Uhr: Festzug vom Realgymussium Bergstr. zum Manzenplatz Abends 713 Uhr: ABENDFEIER im Viktoriagarten mit Vorführungen und Tanz

Freie Tumerschaft Zoppot.

Arbeiter-Turn- und Sport-Verband Freistaat Danzig

Zurückgekehrti Dr. Hepner Spezialarzt für

Chirorgie u. Ortkopādie Sandgrube 23.

Pugenlose Trauringe, Arbeitsuhr von 9.50. Reparaturen.

.enz,

Schmiedegasse 18. Tel. 6870.

Ner solange Vorrat reicht, wird ein großer Restposten von gestrickten Strandjacken, Kinbwesten, Junepern und Kinderkleidern in Wolle and Selde za wirklich aledrigen Preisen im Einze'verkan! abgegeben,

Jopongasse 13, 1 Troppo

Besichtigung ohne Kantzwang

Firnis, Lacke, Pinsel, Bronzen, trockene Farben. Schiemmkreide, Schablonen zum Selbstanstreichen der Pufböden,

Bernstein-Fußboden-Lackfarbe hart trocknend, ohne Nachklebes, in 8 ver-

schiedenen Farbtonen. Waldemar Gassner.

Schwanen-Drogerie. Altstädrischer Graben 19/20.

Aufsehen erregend

ist unser heutiges Angebot in

Damen-Konfektion

Wir kauften auf unserer letzten Einkaufsreise

Riesenposten

moderner, eleganter Mäntel, Kostüme, Kleider, Röcke

zu unglaublich billigen Preisen

und bringen diese Waren mit einem ganz geringen Nutzen zum Verkauf

Jedes Stück ein Gelegenheitskauf Auch in großen Weiten für ganz starke Damen

Beachten Sie unsere Schaufenster

Verkauf soweit Vorrat reicht

Walter & Fleck A. G.